

Stefan Berwing / Maria Lauxen-Ulbrich / René Leicht

**Geschlechterdifferenzierende regionale  
Arbeitsmarktanalyse:  
Tabellen: Struktur und Entwicklung 2010  
Rems-Murr-Kreis**

Institut für Mittelstandsforschung, Universität Mannheim (August 2011)

DIESES VORHABEN WIRD VON DER  
EUROPÄISCHEN UNION UND VOM  
LAND BADEN-WÜRTTEMBERG  
KOFINANZIERT:



## Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
<b>Bevölkerung</b>					
Bevölkerung	Tab.bev.1	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt	Tab.bev.2	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-24 Jahre	Tab.bev.3	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-64 Jahre	Tab.bev.4	2	35	relevant für die Prioritätsachsen C	
<b>Untersuchungsbereich I: Partizipation</b>					
<i>Beschäftigung</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.1.1	2	35	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.1.2	3	36	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen	Tab.I.1.3	3	36	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.4	4	37	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.5	4	37	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss	Tab.I.1.6	5	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.7	5	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.8	6	39	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Beschäftigungsquoten</i>					
Beschäftigungsquoten für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeits- und Wohnort	Tab.I.2.1	-	39	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Geringfügige Beschäftigung</i>					
Geringfügig Beschäftigte	Tab.I.3.1	6	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.3.2	7	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.3.3	7	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss	Tab.I.3.4	8	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität	Tab.I.3.5	8	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen	Tab.I.3.6	9	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss	Tab.I.3.7	9	43	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Existenzgründung</i>					
ExistenzgründerInnen	Tab.I.4.1	10	44		
<i>Beschäftigungsstruktur</i>					
Beschäftigungsstruktur	Tab.I.5.1	10	44	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Arbeitszeit</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit	Tab.I.6.1	11	45	relevant für die Prioritätsachsen C	
BeamtenInnen nach Voll- und Teilzeit	Tab.I.6.2	11	45		

**Fortsetzung Inhaltsverzeichnis**

	<b>Tab.Nr.</b>	<b>Seite (a)</b>	<b>Seite (b)</b>	<b>Spezifische Ziele OP</b>	<b>Zuständigkeit SM</b>
<i>Arbeitslosigkeit</i>					
Arbeitslosenquote in %	Tab.I.7.1	12	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslosenquote SGB III in %	Tab.I.7.2	12	-	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslosenquote SGB II in %	Tab.I.7.3	12	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose Bestand	Tab.I.7.4	13	46	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose SGB III	Tab.I.7.5	13	46	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslose SGB II	Tab.I.7.6	14	47	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.7	14	47	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.8	15	48	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.9	15	48	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Bedarfsgemeinschaften	Tab.I.7.10	16	49	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Erwerbsfähige Hilfsbedürftige an erwerbsfähigen Bevölkerung	Tab.I.7.11	16	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Erwerbsfähige Hilfsbedürftige	Tab.I.7.12	16	49	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit	Tab.I.7.13	17	50	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit	Tab.I.7.14	18	51	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
<i>Schulübergang und SchulabgängerInnen</i>					
Grundschulempfehlungen und Übergänge auf weiterführende Schulen	Tab.I.8.1	-	52	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen	Tab.I.8.2	19	53	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen nach Nationalität	Tab.I.8.3	19	53	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem. bildendem Abschluss	Tab.I.8.4	20	54	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem. bildendem Abschluss und Nationalität	Tab.I.8.5	20	54	B 4.1, B 4.4	
<i>BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen</i>					
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss	Tab.I.9.1	21	55	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität	Tab.I.9.2	21	55	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status	Tab.I.9.3	22	56	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
<i>SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp</i>					
SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp	Tab.I.10.1	23	57	B 4.1, B 4.4, C 8.1	
SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp und Nationalität	Tab.I.10.2	23	57	B 4.1, B 4.4, C 8.1, C 8.1	
<i>Auszubildende</i>					
Auszubildende (SVB) nach Nationalität	Tab.I.10.3	24	58	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Auszubildende (SVB) nach Alter	Tab.I.10.4	24	58	B 4.1	
Auszubildende (SVB) nach Altersgruppen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe	Tab.I.10.5	24	-	B 4.1	

**Fortsetzung Inhaltsverzeichnis**

	<b>Tab.Nr.</b>	<b>Seite (a)</b>	<b>Seite (b)</b>	<b>Spezifische Ziele OP</b>	<b>Zuständigkeit SM</b>
<b>Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation</b>					
<i>Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen</i>					
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.1	25	59	B 4.4	
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.2	26	60	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.3	27	61	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.4	28	62	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (Top 10 w)	Tab.II.1.5	29	63		
ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (Top 10 m)	Tab.II.1.6	30	64		
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.7	31	65	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.8	32	66	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
<i>Horizontale Segregation nach Berufsgruppen</i>					
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 w)	Tab.II.2.1	33	67	B 4.4	
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 m)	Tab.II.2.2	34	68	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.3	35	69	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.4	36	70	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.5	37	71	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.6	38	72	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
<i>Horizontale Segregation nach Ausbildungsquoten</i>					
Ausbildungsquote nach Nationalität	Tab.II.3.1	-	73	B 4.1, B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Ausbildungsquote nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.3.2	-	73	B 4.4	
Ausbildungsquote nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.3.3	-	74	B 4.4	
<b>Untersuchungsbereich III: Vertikale Segregation</b>					
BeamtenInnen Vollzeit nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.1	39	75	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
BeamtenInnen Teilzeit nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.2	39	75	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Angestellte Vollzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.3	40	76	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Angestellte Teilzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.4	40	76	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
<b>Einkommen</b>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Vollzeit	Tab.III.1.1	41	77	relevant für Prioritätsachse C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Teilzeit	Tab.III.1.2	41	77	relevant für Prioritätsachse C	
<b>Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance</b>					
Betreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.1	-	78	relevant für Prioritätsachse C	
Ganztagsbetreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.2	-	78	relevant für Prioritätsachse C	
<b>Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung</b>					

Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen  
Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen

Tab.V.1.1	-	79	relevant für Prioritätsachse C
Tab.V.1.2	42	79	relevant für Prioritätsachse C

### **Datenausweisungen:**

Die Bevölkerungsdaten für das Jahr 2010 standen zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Tabellenbandes noch nicht zur Verfügung. Aus diesem Grund werden die Daten für 2009 ausgewiesen.

"\*" = Der Wert fällt unter die Datenschutzbestimmungen und kann nicht ausgewiesen werden. Auch korrespondierende Werte werden unterdrückt, z.B. Insgesamt = 80, Männer = 2, Frauen = 78 (oder Insgesamt = 80, Männer = 1, Frauen = 79) , so wird der Wert 2 für Männer unterdrückt, da aber der Wert für die Männer aus Ingesamt - Frauen berechnet werden könnte, wird auch der Wert 78 für Frauen unterdrückt. Dies führt insbesondere im Untersuchungsbereich II bei der Ausweisung der Entwicklung der TOP 10 der BewerberInnen und Azubildenden zu Problemen, da sich durch das Herausfallen einzelner Berufsgruppen die Entwicklungszahlen stark verändern können.

"-" = Der Wert konnte nicht berechnet werden, da entweder der Wert nicht vorhanden ist oder aber aus Datenschutzgründen unterdrückt wird.

## **Tabellen Entwicklung 2000-2010**

## Bevölkerung

WN.bev.1.a	Bevölkerung								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Bevölkerung	415.696	211.526	204.170	1,6	1,6	1,5	-0,1	-0,1	-0,1
darunter 15-24 J.	46.991	22.829	24.162	8,6	7,7	9,5	-0,3	-0,2	-0,3
darunter 15-64 J.	270.651	134.354	136.297	-2,0	-1,5	-2,4	-0,2	-0,2	-0,2
darunter 15 J. und älter	354.510	181.471	173.039	4,5	4,3	4,6	0,2	0,2	0,2
darunter AusländerInnen	52.185	25.840	26.345	-5,7	-1,0	-9,8	-0,5	-0,1	-1,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WN.bev.2.a	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	415.696	211.526	204.170	1,6	1,6	1,5	-0,1	-0,1	-0,1
deutsch	363.511	185.686	177.825	2,7	2,0	3,5	-0,1	-0,2	0,0
ausländisch	52.185	25.840	26.345	-5,7	-1,0	-9,8	-0,5	-0,1	-1,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WN.bev.3.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	46.991	22.829	24.162	8,6	7,7	9,5	-0,3	-0,2	-0,3
deutsch	40.094	19.475	20.619	14,8	13,6	15,9	-0,2	-0,1	-0,3
ausländisch	6.897	3.354	3.543	-17,3	-17,3	-17,3	-0,9	-1,3	-0,5

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WN.bev.4.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	270.651	134.354	136.297	-2,0	-1,5	-2,4	-0,2	-0,2	-0,2
deutsch	228.821	113.518	115.303	-2,1	-2,6	-1,6	-0,1	-0,2	-0,1
ausländisch	41.830	20.836	20.994	-1,3	4,8	-6,7	-0,5	-0,1	-0,9

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

## Untersuchungsbereich I: Partizipation

### Beschäftigung

WN.I.1.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	124.014	55.348	68.666	-3,3	0,2	-5,9	0,9	1,1	0,7
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	106.205	48.422	57.783	-1,9	0,7	-3,9	0,8	1,0	0,6
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	17.761	6.908	10.853	-10,9	-3,3	-15,1	1,4	1,7	1,2
darunter TürkinInnen	3.759	1.212	2.547	-13,6	-10,2	-15,1	3,2	4,4	2,7
darunter ItalienerInnen	3.155	1.077	2.078	-15,6	-11,8	-17,5	0,7	0,6	0,8
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	908	329	579	-70,9	-70,1	-71,4	-31,1	-26,6	-33,4
darunter GriechInnen	2.407	1.017	1.390	-27,9	-27,8	-27,9	-2,2	-4,6	-0,4
darunter KroatInnen	1.129	516	613	62,0	56,8	66,6	-2,8	-2,1	-3,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

WN.I.1.2.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	124.014	55.348	68.666	-3,3	0,2	-5,9	0,9	1,1	0,7
darunter 15 - 24 Jahre	15.041	6.761	8.280	-1,4	-3,7	0,6	0,5	-0,2	1,0
darunter 25 - 34 Jahre	24.190	10.262	13.928	-27,5	-24,5	-29,6	1,4	0,8	1,9
darunter 35 - 44 Jahre	31.491	13.269	18.222	-14,4	-14,1	-14,7	-3,6	-2,7	-4,3
darunter 45 - 54 Jahre	34.884	16.447	18.437	29,0	27,3	30,5	3,7	3,1	4,2
darunter 55 - 64 Jahre	17.635	8.320	9.315	16,2	37,0	2,4	4,0	5,3	2,9
darunter 65 Jahre und mehr	772	289	483	35,4	32,6	37,2	-2,2	0,0	-3,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WN.I.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	124.014	55.348	68.666	-	-	-	0,9	1,1	0,7
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	1.783	477	1.306	-	-	-	6,0	9,9	4,6
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	11	4	7	-	-	-	-	-	133,3
darunter III Fertigungsberufe	37.333	6.788	30.545	-	-	-	-0,4	-2,0	0,0
darunter IV Technische Berufe	10.583	1.484	9.099	-	-	-	-0,1	0,8	-0,3
darunter V Dienstleistungsberufe	72.638	45.906	26.732	-	-	-	1,6	1,6	1,6
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	1.655	681	974	-	-	-	2,8	-2,9	7,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

WN.I.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	106.205	48.422	57.783	-	-	-	0,8	1,0	0,6
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	1.271	383	888	-	-	-	2,2	3,2	1,7
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	10	4	6	-	-	-	-	-	100,0
darunter III Fertigungsberufe	28.759	4.819	23.940	-	-	-	-0,3	-1,1	-0,1
darunter IV Technische Berufe	10.081	1.402	8.679	-	-	-	-0,2	1,2	-0,4
darunter V Dienstleistungsberufe	64.643	41.211	23.432	-	-	-	1,4	1,3	1,5
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	1.431	596	835	-	-	-	2,1	-3,9	6,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KlDB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

WN.I.1.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	17.761	6.908	10.853	-	-	-	1,4	1,7	1,2
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, tFischerei	510	94	416	-	-	-	16,4	49,2	10,9
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	*	0	*	-	-	-	-	-	-
darunter III Fertigungsberufe	8.558	1.965	6.593	-	-	-	-0,9	-4,5	0,2
darunter IV Technische Berufe	502	82	420	-	-	-	0,8	-5,7	2,2
darunter V Dienstleistungsberufe	7.967	4.681	3.286	-	-	-	3,1	4,0	1,8
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	222	85	137	-	-	-	6,2	4,9	7,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KlDB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

WN.I.1.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	124.014	55.348	68.666	-3,3	0,2	-5,9	0,9	1,1	0,7
davon mit Angabe	106.056	46.918	59.138	-10,6	-7,2	-13,1	-0,1	0,4	-0,4
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss <sup>3</sup>	10.821	3.409	7.412	13,6	54,7	1,2	4,1	6,2	3,1
darunter mit Berufsausbildung <sup>2</sup>	72.831	33.144	39.687	-7,4	-2,1	-11,4	0,1	0,9	-0,5
darunter ohne Berufsausbildung <sup>1</sup>	22.404	10.365	12.039	-26,3	-28,6	-24,2	-2,6	-2,8	-2,3
davon ohne Angabe	17.958	8.430	9.528	86,5	79,3	93,4	7,0	5,3	8,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

<sup>2</sup> Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

<sup>3</sup> Einschl. Ingenieursschulen.

WN.I.1.7.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	106.205	48.422	57.783	-	-	-	0,8	1,0	0,6
davon mit Angabe	93.112	42.023	51.089	-	-	-	0,0	0,4	-0,3
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss <sup>3</sup>	10.237	3.192	7.045	-	-	-	3,8	5,5	3,0
darunter mit Berufsausbildung <sup>2</sup>	67.173	31.081	36.092	-	-	-	0,0	0,8	-0,7
darunter ohne Berufsausbildung <sup>1</sup>	15.702	7.750	7.952	-	-	-	-2,3	-2,8	-1,7
davon ohne Angabe	13.093	6.399	6.694	-	-	-	6,9	5,1	8,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

<sup>2</sup> Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

<sup>3</sup> Einschl. Ingenieursschulen.

WN.I.1.8.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	17.761	6.908	10.853	-	-	-	1,4	1,7	1,2
davon mit Angabe	12.925	4.888	8.037	-	-	-	-0,5	0,1	-0,9
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss <sup>3</sup>	583	216	367	-	-	-	9,2	16,8	5,2
darunter mit Berufsausbildung <sup>2</sup>	5.652	2.063	3.589	-	-	-	2,1	2,6	1,8
darunter ohne Berufsausbildung <sup>1</sup>	6.690	2.609	4.081	-	-	-	-3,4	-3,0	-3,6
davon ohne Angabe	4.836	2.020	2.816	-	-	-	7,0	6,0	7,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

<sup>2</sup> Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

<sup>3</sup> Einschl. Ingenieursschulen.

## Geringfügige Beschäftigung

WN.I.3.1.a	Geringfügig Beschäftigte								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	41.004	26.523	14.481	29,0	23,5	40,4	1,2	0,0	3,4
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	25.120	17.788	7.332	11,1	7,6	20,7	-1,4	-1,8	-0,5
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	15.884	8.735	7.149	72,9	76,6	68,5	5,5	3,7	7,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WN.I.3.2.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	25.120	17.788	7.332	11,1	7,6	20,7	-1,4	-1,8	-0,5
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	20.514	14.422	6.092	6,6	3,1	15,6	-2,4	-2,6	-2,1
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	4.553	3.325	1.228	37,1	31,5	55,2	3,3	1,8	7,5
darunter TürkInnen	1.319	1.017	302	23,7	20,2	37,3	2,4	1,3	6,3
darunter ItalienerInnen	739	492	247	37,9	23,0	81,6	2,8	-1,2	11,8
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	275	188	87	-13,8	-26,0	33,8	-22,8	-26,6	-13,0
darunter GriechInnen	444	293	151	29,8	20,6	52,5	6,7	10,6	0,0
darunter KroatInnen	248	175	73	71,0	62,0	97,3	4,2	2,9	7,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

WN.I.3.3.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	25.120	17.788	7.332	11,1	7,6	20,7	-1,4	-1,8	-0,5
darunter unter 15 J.	153	70	83	-2,5	4,5	-7,8	-11,6	-21,3	-1,2
darunter 15-24 J.	4.265	2.345	1.920	1,8	6,7	-3,6	-0,8	1,1	-2,9
darunter 25-34 J.	2.846	2.130	716	-9,6	-19,2	39,6	-3,9	-5,8	2,3
darunter 35-44 J.	5.220	4.597	623	0,1	-2,7	26,6	-5,2	-5,8	-0,2
darunter 45-54 J.	4.809	4.044	765	54,0	48,3	93,2	3,6	3,0	6,5
darunter 55-64 J.	3.698	2.614	1.084	-0,8	1,6	-6,1	1,3	2,5	-1,5
darunter über 65 J.	4.129	1.988	2.141	35,3	23,1	49,1	-2,9	-4,7	-1,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WN.I.3.4.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	25.120	17.788	7.332	-	-	-	-1,4	-1,8	-0,5
davon mit Angabe	11.519	8.242	3.277	-	-	-	-3,3	-2,2	-6,0
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	403	241	162	-	-	-	2,8	8,1	-4,1
darunter mit Berufsausbildung	6.922	5.106	1.816	-	-	-	-2,9	-1,9	-5,6
darunter ohne Berufsausbildung	4.194	2.895	1.299	-	-	-	-4,5	-3,5	-6,7
davon ohne Angabe	13.601	9.546	4.055	-	-	-	0,3	-1,4	4,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WN.I.3.5.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	15.884	8.735	7.149	72,9	76,6	68,5	5,5	3,7	7,8
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	12.491	7.225	5.266	78,0	77,8	78,3	4,7	3,3	6,8
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	3.390	1.510	1.880	56,5	71,4	46,3	8,6	5,9	10,9
darunter TürkInnen	670	266	404	38,4	64,2	25,5	14,1	22,0	9,5
darunter ItalienerInnen	693	296	397	67,0	77,2	60,1	10,9	8,8	12,5
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	218	82	136	0,9	10,8	-4,2	-18,4	-16,3	-19,5
darunter GriechInnen	310	148	162	62,3	64,4	60,4	11,1	8,8	13,3
darunter KroatInnen	268	135	133	162,7	132,8	202,3	15,5	7,1	25,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

WN.I.3.6.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	15.884	8.735	7.149	72,9	76,6	68,5	5,5	3,7	7,8
darunter 15-24 J.	1.792	877	915	39,1	39,2	39,1	1,1	-3,3	5,8
darunter 25-34 J.	3.364	1.761	1.603	42,5	35,8	50,7	5,6	0,2	12,3
darunter 35-44 J.	4.534	2.527	2.007	65,5	68,9	61,5	1,6	1,7	1,4
darunter 45-54 J.	4.397	2.548	1.849	143,9	153,0	132,3	10,2	7,0	15,0
darunter 55-64 J.	1.655	966	689	92,9	113,7	69,7	10,1	16,0	2,8
darunter über 65 J.	142	56	86	2,9	-11,1	14,7	1,4	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WN.I.3.7.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	15.884	8.735	7.149	-	-	-	5,5	3,7	7,8
davon mit Angabe	7.272	4.166	3.106	-	-	-	4,2	2,5	6,4
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	272	140	132	-	-	-	5,8	3,7	8,2
darunter mit Berufsausbildung	4.785	2.909	1.876	-	-	-	5,4	3,7	8,1
darunter ohne Berufsausbildung	2.215	1.117	1.098	-	-	-	1,5	-0,4	3,6
davon ohne Angabe	8.612	4.569	4.043	-	-	-	6,7	4,8	8,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

## Existenzgründung

WN.I.4.1.a	ExistenzgründerInnen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ExistenzgründerInnen <sup>1</sup>	3.761	1.155	2.606	-2,3	-6,9	-0,1	4,5	1,1	6,1
darunter mit wirtschaftlicher Substanz	763	144	619	-15,0	-23,0	-12,9	1,1	-3,4	2,1
darunter Kleingründungen	1.446	423	1.023	-20,5	-31,1	-15,2	2,8	1,2	3,4
darunter Gründungen im Nebenerwerb	1.552	588	964	37,1	33,6	39,3	8,1	2,3	12,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† ExistenzgründerInnen aus der Gewerbeanzeigenstatistik stehen erst seit 2003 nach Geschlecht zur Verfügung, weswegen die Entwicklung 2000-2009 nicht ausgewiesen werden kann.

<sup>1</sup> Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

## Beschäftigungsstruktur

WN.I.5.1.a	Beschäftigungsstruktur								
	2010			Entwicklung 2005-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Beschäftigte insgesamt <sup>1</sup>	158.225	77.795	80.430	-0,7	0,9	-2,2	0,6	2,1	-0,8
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	124.014	55.348	68.666	0,6	3,1	-1,2	0,9	1,1	0,7
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	25.120	17.788	7.332	-2,1	-3,4	1,3	-1,4	-1,8	-0,5
BeamtenInnen <sup>2</sup>	6.882	4.092	2.790	3,7	10,1	-4,5	1,4	2,9	-0,9
ExistenzgründerInnen (ohne Nebenerwerb)	2.209	567	1.642	-41,6	-54,1	-35,6	2,2	0,0	2,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB/SVB AO: Beschäftigungsstatistik: Stand 30.6.), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† vgl. auch für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte die Tabellen LK.I.1.1.a/b und LK.I.1.2.a/b, für ausschließlich geringfügig Beschäftigte die Tabellen LK.I.4.1.a/b - LK.I.4.3.a/b, für BeamtenInnen die Tabellen LK.I.3.2.a/b und für ExistenzgründerInnen die Tabellen LK.I.5.1.a/b.

<sup>1</sup> Auf Kreisebene werden keine Daten über Selbstständige und mithelfende Familienangehörige erhoben. Um die Werte der Kreise mit denjenigen Baden-Württembergs vergleichbar zu machen, wurden diese Personengruppen nicht in die Berechnungen für Baden-Württemberg miteinbezogen.

**Arbeitszeit**

WN.I.6.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	124.014	55.348	68.666	-3,3	0,2	-5,9	0,9	1,1	0,7
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100.836	35.167	65.669	-8,1	-8,7	-7,7	0,4	0,3	0,4
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	23.122	20.164	2.958	24,8	20,4	65,2	3,1	2,5	7,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WN.I.6.2.a	BeamtInnen nach Voll- und Teilzeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	6.882	4.092	2.790	9,6	32,3	-12,4	1,4	2,9	-0,9
darunter VZ BeamtInnen	4.207	1.762	2.445	-2,8	24,6	-16,0	1,6	4,6	-0,4
darunter TZ BeamtInnen	2.675	2.330	345	37,1	38,9	26,4	0,9	1,7	-4,2

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

## Arbeitslosigkeit

WN.I.7.1.a	Arbeitslosenquote <sup>1</sup> in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Arbeitslose insgesamt	5,3	5,1	5,4	-	-	-	12,8	8,5	14,9
darunter 15 bis unter 25 Jahre	2,9	2,2	3,6	-	-	-	-25,6	-29,0	-21,7
darunter 50 bis unter 65 Jahre	6,6	6,2	6,9	-	-	-	29,4	19,2	38,0
darunter 55 bis unter 65 Jahre	7,3	7,0	7,6	-	-	-	40,4	29,6	49,0
darunter Ausländer	11,5	11,6	11,4	-	-	-	9,5	8,4	9,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

WN.I.7.2.a	Arbeitslosenquote SGB III <sup>1</sup> in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SGB III	2,5	2,3	2,6	-	-	-	4,2	4,5	0,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	2,1	1,5	2,7	-	-	-	-25,0	-25,0	-22,9
darunter 50 bis unter 65 Jahre	4,0	3,8	4,2	-	-	-	29,0	22,6	40,0
darunter 55 bis unter 65 Jahre	5,1	4,8	5,4	-	-	-	45,7	33,3	58,8
darunter Ausländer	3,9	3,2	4,4	-	-	-	-11,4	-13,5	-10,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Arbeitslosenquote in % <sup>1</sup> Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

WN.I.7.3.a	Arbeitslosenquote SGB II <sup>1</sup> in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SBG II	2,8	2,8	2,8	-	-	-	21,7	16,7	27,3
darunter 15 bis unter 25 Jahre	0,8	0,7	0,9	-	-	-	-27,3	-36,4	-18,2
darunter 50 bis unter 65 Jahre	2,6	2,4	2,7	-	-	-	30,0	20,0	35,0
darunter 55 bis unter 65 Jahre	2,1	2,1	2,2	-	-	-	23,5	16,7	37,5
darunter Ausländer	7,6	8,3	7,0	-	-	-	22,6	18,6	25,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Arbeitslosenquote in % <sup>1</sup> Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

WN.I.7.4.a	Arbeitslose Bestand†								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	10.265	4.799	5.466	-	-	-	0,2	1,6	-1,0
darunter SGB II	5.470	2.654	2.816	-	-	-	9,9	8,3	11,4
darunter SGB III	4.795	2.145	2.650	-	-	-	-8,9	-5,6	-11,5
darunter 15 bis unter 25 Jahre (länger als 6 Monate arbeitslos)	85	29	56	-	-	-	-32,0	-49,1	-17,6
darunter 25 bis unter 65 Jahre (länger als 1 Jahr arbeitslos)	2.802	1.453	1.349	-	-	-	27,1	19,2	36,8
darunter 15 bis unter 25 Jahre	716	266	451	-	-	-	-27,3	-29,1	-26,1
darunter 50 bis unter 65 Jahre	3.248	1.479	1.769	-	-	-	16,2	12,8	19,2
darunter 55 bis unter 65 Jahre	1.971	900	1.072	-	-	-	24,8	20,6	28,7
darunter Alleinerziehende	956	878	79	-	-	-	6,2	6,8	1,3
darunter Behinderte	555	233	323	-	-	-	5,1	6,4	4,5
darunter Ausländer	2.860	1.275	1.585	-	-	-	-1,4	0,8	-3,1
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	154	51	103	-	-	-	-37,1	-37,8	-36,8
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	713	314	399	-	-	-	9,2	7,5	10,5
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	426	186	240	-	-	-	20,0	24,0	17,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide, weil einige Daten im SGB II unterzeichnet sind.

WN.I.7.5.a	Arbeitslose SGB III†								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	4.795	2.145	2.650	-	-	-	-8,9	-5,6	-11,5
darunter 15 bis unter 25 Jahre	522	184	338	-	-	-	-26,4	-25,5	-26,8
darunter 50 bis unter 65 Jahre	1.977	899	1.078	-	-	-	17,3	13,5	20,6
darunter 55 bis unter 65 Jahre	1.390	624	767	-	-	-	30,1	24,8	35,0
darunter Alleinerziehende	157	130	27	-	-	-	-4,3	0,0	-20,6
darunter Behinderte	317	138	179	-	-	-	3,3	-0,7	6,5
darunter Ausländer	972	358	614	-	-	-	-19,3	-19,0	-19,4
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	91	26	65	-	-	-	-40,5	-43,5	-39,3
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	345	139	207	-	-	-	7,1	6,9	7,8
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	252	103	149	-	-	-	22,3	33,8	15,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

WN.I.7.6.a	Arbeitslose SBG II †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	5.470	2.654	2.816	-	-	-	9,9	8,3	11,4
darunter 15 bis unter 25 Jahre	194	82	113	-	-	-	-30,0	-36,4	-23,6
darunter 50 bis unter 65 Jahre	1.271	580	691	-	-	-	14,5	11,8	16,9
darunter 55 bis unter 65 Jahre	581	276	305	-	-	-	13,7	12,2	15,1
darunter Alleinerziehende	800	748	52	-	-	-	8,7	8,1	18,2
darunter Behinderte	238	94	144	-	-	-	7,7	17,5	2,1
darunter Ausländer	1.888	917	971	-	-	-	11,3	11,4	11,1
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	63	24	38	-	-	-	-31,5	-33,3	-32,1
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	368	175	192	-	-	-	11,5	8,0	14,3
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	174	83	91	-	-	-	17,6	15,3	19,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

WN.I.7.7.a	Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	10.265	4.799	5.466	-	-	-	0,2	1,6	-1,0
darunter mit Angabe	10.197	4.764	5.433	-	-	-	0,1	1,4	-1,1
darunter mit akademischer Ausbildung	525	209	317	-	-	-	12,9	3,0	21,0
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	4.993	2.283	2.710	-	-	-	3,7	6,5	1,4
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	4.679	2.272	2.407	-	-	-	-4,7	-3,4	-5,9
darunter keine Angabe	68	35	33	-	-	-	33,3	52,2	17,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WN.I.7.8.a	Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	4.795	2.145	2.650	-	-	-	-8,9	-5,6	-11,5
darunter mit Angabe	4.755	2.124	2.630	-	-	-	-9,3	-6,1	-11,7
darunter mit akademischer Ausbildung	389	148	241	-	-	-	9,0	-6,3	21,1
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	2.915	1.339	1.576	-	-	-	-5,0	0,5	-9,1
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	1.451	637	814	-	-	-	-20,2	-17,5	-22,3
darunter keine Angabe	40	21	20	-	-	-	73,9	162,5	33,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WN.I.7.9.a	Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	5.470	2.654	2.816	-	-	-	9,9	8,3	11,4
darunter mit Angabe	5.442	2.640	2.802	-	-	-	10,0	8,4	11,5
darunter mit akademischer Ausbildung	136	60	76	-	-	-	25,9	33,3	20,6
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	2.078	944	1.134	-	-	-	18,7	16,4	20,8
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	3.228	1.635	1.593	-	-	-	4,5	3,5	5,4
darunter keine Angabe	28	14	14	-	-	-	-3,4	-6,7	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WN.I.7.10.a	Bedarfsgemeinschaften								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	18.930	9.201	9.729	-	-	-	4,3	-2,7	11,8
davon erwerbsfähig	13.640	6.509	7.131	-	-	-	5,0	-6,2	17,8
davon nicht erwerbsfähig	5.290	2.692	2.597	-	-	-	2,4	6,9	-1,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WN.I.7.11.a	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige an erwerbsf. Bevölkerung								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfebedürftige in % d. erwerbsf. Bevölkerung	5,0	5,3	4,8	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2008), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WN.I.7.12.a	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige†								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfsbedürftige	13.640	7.131	6.509	-	-	-	5,0	2,8	7,5
darunter Deutsche	8.730	4.580	4.150	-	-	-	4,3	1,7	7,3
darunter Ausländer	4.760	2.484	2.276	-	-	-	5,7	4,5	7,0
darunter Alleinerziehende	1.973	1.900	73	-	-	-	-1,0	-1,2	4,3
darunter Erwerbstätige insgesamt (selbständig und abhängig besch.)	3.889	2.313	1.576	-	-	-	10,6	6,9	16,6
darunter Erwerbstätige unter 400 € (abhängig besch.)	2.059	1.276	783	-	-	-	10,2	7,0	15,8
darunter Erwerbstätige über 400 € (abhängig besch.)	1.555	925	631	-	-	-	10,4	5,4	18,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor. Die Zahlen in diesen Kreisen sind nicht valide und gelten als unterzeichnet.

WN.I.7.13.a	Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	5.232	1.944	3.288	-	-	-	-2,6	-10,2	2,6
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	1.093	443	650	-	-	-	55,5	49,7	59,7
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. <sup>1</sup>	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	795	307	488	-	-	-	-8,5	-13,0	-5,4
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. <sup>2</sup>	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	293	88	205	-	-	-	-6,1	-18,5	0,5
darunter GZ Gründungszuschuss	782	230	552	-	-	-	32,8	16,2	41,2
darunter ESG Einstiegs geld	24	8	16	-	-	-	9,1	-27,3	45,5
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	24	8	16	-	-	-	14,3	-20,0	45,5
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	409	170	240	-	-	-	-10,5	-14,1	-7,3
darunter E Freie Förderung	1	0	1	-	-	-	-97,2	-100,0	-95,2
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	1	1	0	-	-	-	-99,8	-99,6	-100,0
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	101	43	59	-	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II <sup>3</sup>	53	19	35	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

<sup>2</sup> Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

<sup>3</sup> Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

WN.I.7.14.a	Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	1.775	729	1.046	-	-	-	-9,4	-14,1	-5,8
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	675	263	412	-	-	-	57,0	44,5	66,1
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. <sup>1</sup>	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	257	119	138	-	-	-	-2,3	0,0	-4,2
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. <sup>2</sup>	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	115	30	85	-	-	-	-9,4	-31,8	2,4
darunter EZN Einstellungszuschuss für Neugründungen	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter EZV Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter GZ Gründungszuschuss	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter ESG Einstiegsgeld	24	8	16	-	-	-	9,1	-27,3	45,5
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	24	8	16	-	-	-	14,3	-20,0	45,5
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	409	170	240	-	-	-	-10,5	-14,1	-7,3
darunter E Freie Förderung	0	*	0	-	-	-	-	-	-
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	1	1	0	-	-	-	-99,5	-99,0	-100,0
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	101	43	59	-	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II <sup>3</sup>	53	19	35	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

<sup>2</sup> Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

<sup>3</sup> Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

WN.I.8.2.a	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen†								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen	4.688	2.273	2.415	11,3	12,6	10,1	-4,5	-6,8	-2,2
darunter mit FH-/HS-Reife	1.205	604	601	22,5	15,0	30,9	1,2	-5,3	8,7
darunter mit Realschulabschluss	2.176	1.088	1.088	29,1	29,7	28,5	-1,0	-4,3	2,6
darunter mit Hauptschulabschluss	1.099	503	596	-9,5	-2,3	-14,9	-14,5	-10,7	-17,6
darunter ohne Hauptschulabschluss	208	78	130	-36,4	-43,9	-30,9	-10,7	-22,0	-2,3

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WN.I.8.3.a	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen nach Nationalität								
	2008/09			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
insgesamt	4.688	721	3.967	-	-	-	-4,5	-1,9	-4,9
Fachhochschul-/Hochschulreife	1.205	29	1.176	-	-	-	1,2	3,6	1,1
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	2.176	279	1.897	-	-	-	-1,0	23,5	-3,8
mit Hauptschulabschluß	1.099	344	755	-	-	-	-14,5	-8,8	-16,9
ohne Hauptschulabschluß	208	69	139	-	-	-	-10,7	-33,7	7,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

WN.I.8.4.a	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem, bildendem Abschluss								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	1.773	732	1.041	53,4	41,3	63,2	1,2	4,3	-0,9
darunter mit FH-/HS-Reife	979	435	544	83,3	96,8	73,8	6,3	1,4	10,6
darunter mit mittlerem Abschluss	493	208	285	60,6	26,1	100,7	-2,0	15,6	-11,8
darunter mit Hauptschulabschluss	301	89	212	-4,4	-32,6	15,8	-8,2	-4,3	-9,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WN.I.8.5.a	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem, bildendem Abschluss und Nationalität†								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	1.773	303	1.470	-	-	-	1,2	-2,3	1,9
darunter mit FH-/HS-Reife	979	93	886	-	-	-	6,3	10,7	5,9
darunter mit mittlerem Abschluss	493	94	399	-	-	-	-2,0	-19,0	3,1
darunter mit Hauptschulabschluss	301	116	185	-	-	-	-8,2	5,5	-15,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

### BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

WN.I.9.1.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	2.799	1.266	1.533	-15,7	-16,4	-15,2	16,4	11,1	21,3
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	503	258	245	39,3	34,4	45,0	10,1	-3,4	28,9
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	1.331	630	701	-9,3	-13,7	-5,0	19,4	16,7	21,9
darunter mit Hauptschulabschluss	913	362	551	-34,2	-35,7	-33,2	15,0	13,1	16,2
darunter ohne Hauptschulabschluss	52	16	36	-50,5	-46,7	-52,0	36,8	23,1	44,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Eigene Berechnung: Die Werte für "ohne Angabe" wurden aus den Insgesamtzahlen herausgerechnet.

WN.I.9.2.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	3.034	1.353	1.681	-	-	-	1,2	-1,5	3,5
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	2.336	1.062	1.274	-	-	-	-0,3	-1,5	0,8
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	696	291	405	-	-	-	6,6	-1,7	13,4
darunter TürkInnen	241	95	146	-	-	-	-4,0	-12,8	2,8
darunter ItalienerInnen	145	68	77	-	-	-	14,2	13,3	14,9
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	59	26	33	-	-	-	63,9	62,5	65,0
darunter GriechInnen	100	37	63	-	-	-	29,9	32,1	28,6
darunter KroatInnen	20	7	13	-	-	-	5,3	-30,0	44,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich.

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

WN.I.9.3.a	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	3.034	1.353	1.681	-	-	-	1,2	-1,5	3,5
darunter in Berufsausbildung/ Erwerbstätigkeit	1.755	772	983	-	-	-	9,5	2,5	15,6
darunter in Fördermaßnahmen	85	35	50	-	-	-	-29,2	-28,6	-29,6
darunter in Schule, Studium, Praktikum	690	308	382	-	-	-	-5,6	-8,9	-2,8
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	65	38	27	-	-	-	-3,0	26,7	-27,0
darunter ohne Angabe des Verbleibs <sup>1</sup>	439	200	239	-	-	-	-8,0	-2,0	-12,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> einschließlich unversorgte BewerberInnen, die in Baden-Württemberg knapp 1% aller gemeldeten BewerberInnen ausmachen. Entsprechend würde eine gesonderte Ausweisung im überwiegenden Teil der Kreise unter den Datenschutz fallen, weswegen sie in der Berechnung zu denjenigen "ohne Angabe" eingestellt sind

**SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp**

WN.I.10.1.a	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2010/11 (%)			Entwicklung 2009/10-2010/11 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	14.309	6.234	8.075	25,0	22,6	26,9	-0,4	-1,9	0,8
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	6.715	2.303	4.412	14,5	2,0	22,2	-2,6	-3,2	-2,2
darunter Berufsfachschulen	2.374	1.105	1.269	28,3	26,1	30,3	-3,4	-6,7	-0,4
darunter Berufskollegs	2.127	1.224	903	97,5	99,3	95,0	3,3	-0,6	9,1
darunter Berufsoberschulen <sup>1</sup>	41	23	18	192,9	187,5	200,0	485,7	1.050,0	260,0
darunter Berufliche Gymnasien	1.806	901	905	42,1	49,7	35,3	4,8	5,4	4,1
darunter Fachschulen	632	269	363	50,8	40,1	59,9	1,9	-2,2	5,2
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens <sup>2</sup>	489	370	119	2,3	3,6	-1,7	1,0	-2,9	15,5
darunter Berufsvorbereitungsjahr	125	39	86	-	-	-	-	-	-
darunter Berufseinstiegsjahr	304	141	163	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

<sup>2</sup> Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

WN.I.10.2.a	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp und Nationalität†								
	2010/11			Entwicklung 2000/01-2010/11 (%)			Entwicklung 2009/10-2010/11 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	14.309	2.388	11.921	-	-	-	-0,4	0,4	-0,6
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	6.715	1.144	5.571	-	-	-	-2,6	-5,9	-1,8
darunter Berufsfachschulen	2.374	588	1.786	-	-	-	-3,4	-0,5	-4,3
darunter Berufskollegs	2.127	348	1.779	-	-	-	3,3	16,4	1,0
darunter Berufsoberschulen <sup>1</sup>	41	4	37	-	-	-	485,7	-	428,6
darunter Berufliche Gymnasien	1.806	184	1.622	-	-	-	4,8	20,3	3,2
darunter Fachschulen	632	48	584	-	-	-	1,9	45,5	-0,5
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens <sup>2</sup>	489	22	467	-	-	-	1,0	-29,0	3,1
darunter Berufsvorbereitungsjahr	125	50	75	-	-	-	-	-	-
darunter Berufseinstiegsjahr	304	119	185	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

<sup>1</sup> Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

<sup>2</sup> Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

## Auszubildende

WN.I.10.3.a	Auszubildende (SVB) nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	7.082	3.172	3.910	24,5	18,4	30,0	-2,9	-1,9	-3,7
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	6.205	2.790	3.415	24,8	17,1	31,8	-3,2	-2,3	-3,9
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	873	381	492	22,4	27,9	18,6	-0,8	1,6	-2,6
darunter TürkInnen	311	138	173	46,7	60,5	37,3	8,0	16,0	2,4
darunter ItalienerInnen	175	69	106	17,4	13,1	20,5	-5,4	-9,2	-2,8
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	53	20	33	-44,8	-28,6	-51,5	-14,5	-9,1	-17,5
darunter GriechInnen	111	50	61	27,6	35,1	22,0	11,0	13,6	8,9
darunter KroatInnen	34	16	18	-37,0	-40,7	-33,3	-34,6	-33,3	-35,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

WN.I.10.4.a	Auszubildende (SVB) nach Alter								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	7.082	3.172	3.910	-	-	-	-2,9	-1,9	-3,7
darunter unter 15 J.	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter 15 bis 18 J.	1.825	710	1.115	-	-	-	-6,9	-6,3	-7,3
darunter 19 bis 24 J.	4.602	2.135	2.467	-	-	-	-2,3	-1,1	-3,3
darunter 25 - 34 J.	541	239	302	-	-	-	3,8	0,4	6,7
darunter über 35 J.	114	88	26	-	-	-	11,8	12,8	8,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WN.I.10.5.a	Auszubildende (SVB) nach Altersgruppen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1,7	1,5	1,9	-	-	-	-5,4	0,0	-4,2
darunter 15 bis 18 J.	12,6	10,0	15,1	-	-	-	26,1	26,9	25,8
darunter 19 - 24 J.	14,2	12,7	15,7	-	-	-	-17,7	-21,9	-12,9
darunter 25 - 34 J.	1,2	1,1	1,3	-	-	-	7,7	5,1	9,7
darunter über 35 J.	0,0	0,1	0,0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2008), Berechnungen ifm Universität Mannheim

**Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation**

**Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen**

WN.II.1.1.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	7.082	3.172	3.910	-	-	-	-2,9	-1,9	-3,7
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	3.893	2.263	1.630	-	-	-	-1,9	-0,8	-3,4
darunter Gesundheitswesen	641	605	36	-	-	-	2,6	3,4	-10,0
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	648	458	190	-	-	-	7,3	5,3	12,4
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	630	386	244	-	-	-	-4,7	-5,2	-3,9
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	240	130	110	-	-	-	-11,8	-11,0	-12,7
darunter Maschinenbau	713	129	584	-	-	-	-1,7	4,0	-2,8
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	181	128	53	-	-	-	-6,7	-7,2	-5,4
darunter Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	141	122	19	-	-	-	-11,3	-10,9	-13,6
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	176	111	65	-	-	-	8,0	12,1	1,6
darunter Erziehung und Unterricht	265	103	162	-	-	-	-11,1	-12,7	-10,0
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	258	91	167	-	-	-	-3,4	-1,1	-4,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

WN.II.1.2.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Auszubildende (SVB)	7.082	3.172	3.910	-	-	-	-2,9	-1,9	-3,7
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	4.007	1.479	2.528	-	-	-	-3,6	-3,3	-3,8
darunter Maschinenbau	713	129	584	-	-	-	-1,7	4,0	-2,8
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst.	447	48	399	-	-	-	-3,9	0,0	-4,3
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	360	37	323	-	-	-	-2,4	12,1	-3,9
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	331	62	269	-	-	-	-2,1	5,1	-3,6
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	630	386	244	-	-	-	-4,7	-5,2	-3,9
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	648	458	190	-	-	-	7,3	5,3	12,4
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	258	91	167	-	-	-	-3,4	-1,1	-4,6
darunter Erziehung und Unterricht	265	103	162	-	-	-	-11,1	-12,7	-10,0
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	240	130	110	-	-	-	-11,8	-11,0	-12,7
darunter Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	115	35	80	-	-	-	-7,3	-7,9	-7,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

WN.II.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	124.014	55.348	68.666	-	-	-	0,9	1,1	0,7
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	58.897	33.117	25.780	-	-	-	0,4	1,6	-1,2
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	8.794	6.488	2.306	-	-	-	1,5	0,6	4,1
darunter Gesundheitswesen	6.388	5.513	875	-	-	-	1,9	2,1	0,6
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	6.743	4.814	1.929	-	-	-	1,9	2,6	0,4
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	5.760	4.272	1.488	-	-	-	4,3	3,9	5,5
darunter Maschinenbau	12.502	2.423	10.079	-	-	-	-3,1	-1,0	-3,5
darunter Erziehung und Unterricht	3.178	2.375	803	-	-	-	4,0	3,9	4,0
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	6.024	2.144	3.880	-	-	-	-6,1	-5,8	-6,3
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	3.644	1.860	1.784	-	-	-	3,2	4,8	1,6
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	2.842	1.676	1.166	-	-	-	2,0	2,1	1,9
darunter Gebäudebetreuung, Garten- und Landschaftsbau	3.022	1.552	1.470	-	-	-	3,7	2,5	5,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

WN.II.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	124.014	55.348	68.666	-	-	-	0,9	1,1	0,7
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	55.068	17.678	37.390	-	-	-	-2,1	-2,0	-2,1
darunter Maschinenbau	12.502	2.423	10.079	-	-	-	-3,1	-1,0	-3,5
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst.	6.069	1.033	5.036	-	-	-	2,7	-0,3	3,3
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	5.627	1.182	4.445	-	-	-	-5,8	-7,7	-5,3
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	6.024	2.144	3.880	-	-	-	-6,1	-5,8	-6,3
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	3.391	733	2.658	-	-	-	-0,8	1,0	-1,2
darunter Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	3.397	919	2.478	-	-	-	10,3	3,4	13,0
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	3.169	847	2.322	-	-	-	-9,8	-8,0	-10,5
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	8.794	6.488	2.306	-	-	-	1,5	0,6	4,1
darunter Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	3.265	1.072	2.193	-	-	-	-2,6	-4,9	-1,4
darunter Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	2.830	837	1.993	-	-	-	-6,6	-6,5	-6,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

WN.II.1.5.a	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, w)								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	3.761	1.155	2.606	-	-	-	4,5	1,1	6,1
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	3.146	1.020	2.126	-	-	-	9,5	0,4	14,5
Handel	872	269	603	-	-	-	-3,1	-9,7	0,2
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	390	225	165	-	-	-	7,7	0,4	19,6
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	400	141	259	-	-	-	12,0	14,6	10,7
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	374	114	260	-	-	-	-3,4	-4,2	-3,0
Verarbeitendes Gewerbe	184	56	128	-	-	-	0,5	9,8	-3,0
Gastgewerbe	156	56	100	-	-	-	2,0	-11,1	11,1
Energieversorgung	204	50	154	-	-	-	20,7	47,1	14,1
Erziehung u. Unterricht	74	41	33	-	-	-	15,6	51,9	-10,8
Gesundheits- u. Sozialwesen	47	34	13	-	-	-	14,6	21,4	0,0
Baugewerbe	445	34	411	-	-	-	24,6	21,4	24,9
Verkehr u. Lagerei	134	29	105	-	-	-	26,4	-6,5	40,0
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	78	27	51	-	-	-	4,0	35,0	-7,3
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	137	26	111	-	-	-	-17,5	-39,5	-9,8
Grundstücks- u. Wohnungswesen	90	24	66	-	-	-	0,0	-20,0	10,0
Information u. Kommunikation	146	21	125	-	-	-	-9,9	0,0	-11,3
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	27	8	19	-	-	-	12,5	300,0	-13,6
Übrige Wirtschaftszweige	3	0	3	-	-	-	50,0	-	50,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008, weswegen Entwicklung 2000 nicht ausgewiesen werden kann

<sup>1</sup> Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

WN.II.1.6.a	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, m)								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	3.761	1.155	2.606	-	-	-	4,5	1,1	6,1
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	3.286	965	2.321	-	-	-	2,8	-3,9	5,9
Handel	872	269	603	-	-	-	-3,1	-9,7	0,2
Baugewerbe	445	34	411	-	-	-	24,6	21,4	24,9
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	374	114	260	-	-	-	-3,4	-4,2	-3,0
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	400	141	259	-	-	-	12,0	14,6	10,7
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	390	225	165	-	-	-	7,7	0,4	19,6
Energieversorgung	204	50	154	-	-	-	20,7	47,1	14,1
Verarbeitendes Gewerbe	184	56	128	-	-	-	0,5	9,8	-3,0
Information u. Kommunikation	146	21	125	-	-	-	-9,9	0,0	-11,3
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	137	26	111	-	-	-	-17,5	-39,5	-9,8
Verkehr u. Lagerei	134	29	105	-	-	-	26,4	-6,5	40,0
Gastgewerbe	156	56	100	-	-	-	2,0	-11,1	11,1
Grundstücks- u. Wohnungswesen	90	24	66	-	-	-	0,0	-20,0	10,0
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	78	27	51	-	-	-	4,0	35,0	-7,3
Erziehung u. Unterricht	74	41	33	-	-	-	15,6	51,9	-10,8
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	27	8	19	-	-	-	12,5	300,0	-13,6
Gesundheits- u. Sozialwesen	47	34	13	-	-	-	14,6	21,4	0,0
Übrige Wirtschaftszweige	3	0	3	-	-	-	50,0	-	50,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008, weswegen Entwicklung 2000 nicht ausgewiesen werden kann

<sup>1</sup> Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

WN.II.1.7.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	25.120	17.788	7.332	-	-	-	-1,4	-1,8	-0,5
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	251	179	72	-	-	-	2,9	-0,6	12,5
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	*	0	*	-	-	-	-	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	3.797	2.585	1.212	-	-	-	-4,2	-2,8	-7,2
darunter D Energieversorgung	23	13	10	-	-	-	-4,2	-	-
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	76	29	47	-	-	-	4,1	7,4	2,2
darunter F Baugewerbe	1.308	598	710	-	-	-	-0,1	-4,0	3,5
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	5.167	3.695	1.472	-	-	-	-5,1	-5,5	-3,9
darunter H Verkehr und Lagerei	849	335	514	-	-	-	1,3	-1,8	3,4
darunter I Gastgewerbe	2.096	1.593	503	-	-	-	1,8	-0,3	9,1
darunter J Information und Kommunikation	414	287	127	-	-	-	-6,1	-5,3	-8,0
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	313	258	55	-	-	-	-1,6	-2,3	1,9
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	647	364	283	-	-	-	-3,9	-1,1	-7,2
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und te	1.605	1.120	485	-	-	-	2,8	0,4	8,7
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	3.115	2.275	840	-	-	-	-0,9	-2,2	2,8
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	483	345	138	-	-	-	-0,2	5,8	-12,7
darunter P Erziehung und Unterricht	445	366	79	-	-	-	3,0	4,9	-4,8
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	2.054	1.793	261	-	-	-	-5,1	-4,8	-7,1
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	524	340	184	-	-	-	3,4	3,7	2,8
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1.194	900	294	-	-	-	8,2	7,8	9,3
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von War	747	706	41	-	-	-	7,8	6,5	36,7
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

WN.II.1.8.a	Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	15.884	8.735	7.149	-	-	-	5,5	3,7	7,8
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	103	51	52	-	-	-	24,1	15,9	33,3
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	2.080	1.008	1.072	-	-	-	1,8	-0,5	4,0
darunter D Energieversorgung	27	11	16	-	-	-	12,5	-	-
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	49	16	33	-	-	-	8,9	0,0	13,8
darunter F Baugewerbe	801	302	499	-	-	-	-1,2	-3,8	0,4
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	2.773	1.652	1.121	-	-	-	-0,8	-1,1	-0,4
darunter H Verkehr und Lagerei	633	165	468	-	-	-	13,4	12,2	13,9
darunter I Gastgewerbe	1.363	918	445	-	-	-	5,1	3,1	9,3
darunter J Information und Kommunikation	270	144	126	-	-	-	-3,9	-0,7	-7,4
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	155	122	33	-	-	-	-1,3	-1,6	0,0
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	684	265	419	-	-	-	10,7	9,5	11,4
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und te	918	608	310	-	-	-	5,0	5,4	4,4
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2.875	1.255	1.620	-	-	-	9,9	1,5	17,4
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	221	152	69	-	-	-	12,2	10,9	15,0
darunter P Erziehung und Unterricht	258	159	99	-	-	-	2,8	0,6	6,5
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	1.307	1.038	269	-	-	-	15,4	14,3	19,6
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	516	250	266	-	-	-	1,8	5,5	-1,5
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	579	379	200	-	-	-	11,8	11,1	13,0
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von War	266	235	31	-	-	-	13,2	14,1	6,9
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

### Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

WN.II.2.1.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	3.034	1.353	1.681	-	-	-	1,2	-1,5	3,5
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	1.744	1.181	563	-	-	-	2,5	0,0	8,3
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	520	358	162	-	-	-	10,6	7,2	19,1
darunter Warenkaufleute	555	323	232	-	-	-	-0,2	-3,6	5,0
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	171	168	3	-	-	-	1,8	0,0	-
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	100	70	30	-	-	-	3,1	7,7	-6,3
darunter KörperpflegerInnen	73	68	5	-	-	-	-16,1	-15,0	-28,6
darunter GästebetreuerInnen	74	57	17	-	-	-	8,8	9,6	6,3
darunter KünstlerInnen, verw. Berufe	63	41	22	-	-	-	-18,2	-22,6	-8,3
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	74	39	35	-	-	-	25,4	5,4	59,1
darunter DruckerInnen	60	33	27	-	-	-	-1,6	13,8	-15,6
darunter GartenbauerInnen	54	24	30	-	-	-	-6,9	-14,3	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

WN.II.2.2.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2009/10		Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
gemeldete BewerberInnen	3.034	1.353	1.681	-	-	-	1,2	-1,5	3,5
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	1.908	776	1.132	-	-	-	3,5	1,6	4,8
darunter Warenkaufleute	555	323	232	-	-	-	-0,2	-3,6	5,0
darunter SchlosserInnen	234	8	226	-	-	-	9,3	-50,0	14,1
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	520	358	162	-	-	-	10,6	7,2	19,1
darunter MechanikerInnen	136	5	131	-	-	-	-14,5	-28,6	-13,8
darunter ElektrikerInnen	120	5	115	-	-	-	-2,4	-28,6	-0,9
darunter LagerverwalterInnen, Lager-TransportarbeiterInnen	88	4	84	-	-	-	23,9	0,0	25,4
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	76	14	62	-	-	-	-8,4	-22,2	-4,6
darunter SpeisenbereiterInnen	54	8	46	-	-	-	17,4	-11,1	24,3
darunter TischlerInnen, ModellbauerInnen	51	12	39	-	-	-	-16,4	140,0	-30,4
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	74	39	35	-	-	-	25,4	5,4	59,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

WN.II.2.3.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	7.082	3.172	3.910	24,5	18,4	30,0	-2,9	-1,9	-3,7
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	4.177	2.711	1.466	28,4	18,7	51,1	-2,4	-2,7	-1,9
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	658	619	39	1,4	2,0	-7,1	2,7	3,2	-4,9
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	733	500	233	7,8	8,0	7,4	-7,0	-3,7	-13,4
darunter Warenkaufleute	755	469	286	39,8	25,7	71,3	-2,1	-4,5	2,1
darunter Sozialpflegerische Berufe	541	383	158	17,4	6,4	56,4	-4,9	-7,9	3,3
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	870	323	547	176,2	368,1	122,4	3,9	0,9	5,8
darunter KörperpflegerInnen	145	133	12	7,4	5,6	33,3	-5,2	-5,0	-7,7
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	189	114	75	-8,7	0,0	-19,4	6,8	10,7	1,4
darunter GästebetreuerInnen	111	88	23	20,7	14,3	53,3	-21,8	-12,9	-43,9
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	77	43	34	26,2	26,5	25,9	-11,5	-14,0	-8,1
darunter Back-, KonditorwarenherstellerInnen	98	39	59	2,1	0,0	3,5	-14,0	-13,3	-14,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

WN.II.2.4.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	7.082	3.172	3.910	24,5	18,4	30,0	-2,9	-1,9	-3,7
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	4.333	1.874	2.459	38,9	46,1	34,0	0,0	2,7	-2,1
darunter MechanikerInnen	643	34	609	50,9	240,0	46,4	-0,8	3,0	-1,0
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	870	323	547	176,2	368,1	122,4	3,9	0,9	5,8
darunter Warenkaufleute	755	469	286	39,8	25,7	71,3	-2,1	-4,5	2,1
darunter ElektrikerInnen	265	18	247	65,6	-	54,4	5,2	5,9	5,1
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	733	500	233	7,8	8,0	7,4	-7,0	-3,7	-13,4
darunter Sozialpflegerische Berufe	541	383	158	17,4	6,4	56,4	-4,9	-7,9	3,3
darunter SchlosserInnen	164	9	155	3,1	200,0	-0,6	7,2	80,0	4,7
darunter IngenieurInnen	90	14	76	291,3	250,0	300,0	18,4	16,7	18,8
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	189	114	75	-8,7	0,0	-19,4	6,8	10,7	1,4
darunter SpeisensbereiterInnen	95	22	73	-11,2	-8,3	-12,0	-19,5	37,5	-28,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

WN.II.2.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	124.014	55.348	68.666	-3,3	0,2	-5,9	0,9	1,1	0,7
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	62.814	41.670	21.144	-0,8	1,6	-5,3	1,4	1,3	1,4
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	17.579	13.539	4.040	-5,0	-6,9	2,4	-0,4	-0,4	-0,1
darunter Warenkaufleute	10.801	6.621	4.180	2,7	2,9	2,3	1,6	2,4	0,4
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	6.575	5.999	576	19,2	19,5	16,6	2,7	2,5	4,7
darunter Sozialpflegerische Berufe	6.788	5.554	1.234	40,3	43,3	28,4	6,4	6,5	5,9
darunter Reinigungsberufe	3.931	2.988	943	21,0	20,9	21,2	0,6	1,0	-0,5
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	3.149	1.770	1.379	1,4	2,1	0,6	3,0	2,9	3,2
darunter MontiererInnen und Metallberufe	5.211	1.762	3.449	-22,8	-40,5	-8,9	0,3	-4,0	2,7
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	3.913	1.734	2.179	-12,2	-13,0	-11,5	-0,5	-1,6	0,4
darunter UnternehmerInnen, Wirtschaftsprüfer. Organis.	2.897	863	2.034	9,9	13,0	8,6	3,4	2,9	3,6
darunter WarenprüferInnen	1.970	840	1.130	-14,1	-17,6	-11,3	-2,5	-3,7	-1,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

WN.II.2.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	124.014	55.348	68.666	-3,3	0,2	-5,9	0,9	1,1	0,7
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	59.112	24.134	34.978	-6,1	-7,7	-5,0	0,2	0,3	0,1
darunter TechnikerInnen	5.273	476	4.797	-7,0	-6,1	-7,1	-0,3	-0,6	-0,3
darunter Warenkaufleute	10.801	6.621	4.180	2,7	2,9	2,3	1,6	2,4	0,4
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	17.579	13.539	4.040	-5,0	-6,9	2,4	-0,4	-0,4	-0,1
darunter IngenieurInnen	4.190	404	3.786	2,2	59,1	-1,6	0,3	7,7	-0,4
darunter MontiererInnen und Metallberufe	5.211	1.762	3.449	-22,8	-40,5	-8,9	0,3	-4,0	2,7
darunter MechanikerInnen	3.462	121	3.341	10,8	40,7	10,0	-0,2	0,8	-0,2
darunter SchlosserInnen	3.061	81	2.980	-16,4	0,0	-16,8	-1,7	1,3	-1,7
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	3.774	820	2.954	-8,5	-14,8	-6,6	2,1	4,7	1,4
darunter Landverkehr	3.003	164	2.839	-8,1	14,7	-9,2	2,9	4,5	2,8
darunter ElektrikerInnen	2.758	146	2.612	-15,2	-9,9	-15,5	-4,2	-7,6	-4,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

### Untersuchungsbereich III: Vertikale Segregation

WN.III.1.1.a	BeamtInnen Vollzeit nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	4.207	1.762	2.445	-2,8	24,6	-16,0	1,6	4,6	-0,4
darunter höherer Dienst	927	279	648	-4,4	72,2	-19,8	3,6	9,0	1,4
darunter gehobener Dienst	2.457	1.091	1.366	8,2	43,4	-9,5	1,1	3,6	-0,9
darunter einfacher und mittlerer Dienst	823	392	431	-23,8	-20,2	-26,8	1,1	4,3	-1,6

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim  
† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

WN.III.1.2.a	BeamtInnen Teilzeit nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	2.675	2.330	345	37,1	38,9	26,4	0,9	1,7	-4,2
darunter höherer Dienst	627	472	155	56,0	64,5	34,8	-0,6	3,1	-10,4
darunter gehobener Dienst	1.711	1.537	174	20,0	20,8	13,0	0,6	0,5	1,2
darunter einfacher und mittlerer Dienst	337	321	16	174,0	169,7	300,0	6,0	5,9	6,7

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim  
† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

WN.III.1.3.a	Angestellte Vollzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	4.470	2.516	1.954	-0,4	-17,2	34,9	2,2	3,9	0,1
darunter höherer Dienst	179	83	96	-29,0	18,6	-47,3	5,9	7,8	4,3
darunter gehobener Dienst	1.148	615	533	4,5	7,3	1,3	-0,6	1,3	-2,7
darunter einfacher und mittlerer Dienst	2.954	1.707	1.247	-1,0	-25,5	80,2	3,5	4,0	2,8

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

WN.III.1.4.a	Angestellte Teilzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	3.905	3.503	402	99,3	93,1	177,2	4,1	3,5	9,8
darunter höherer Dienst	182	136	46	225,0	300,0	109,1	-0,5	-3,5	9,5
darunter gehobener Dienst	796	649	147	126,1	136,0	90,9	7,7	8,3	5,0
darunter einfacher und mittlerer Dienst	2.797	2.600	197	89,9	82,1	337,8	3,1	2,1	17,3

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

WN.III.1.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Vollzeit †								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	92.715	31.911	60.804	-	-	-	-3,3	-2,4	-3,8
mit Angabe	90.901	30.897	60.004	-	-	-	-3,2	-2,4	-3,7
bis 800 €	2.654	1.860	794	-	-	-	-4,4	-5,8	-1,0
über 800 bis 1200 €	3.266	2.264	1.002	-	-	-	-3,2	-3,8	-1,9
über 1200 bis 1600 €	6.183	4.017	2.166	-	-	-	-0,7	-1,5	1,0
über 1600 bis 2000 €	8.080	4.171	3.909	-	-	-	-3,4	-3,0	-3,8
über 2000 bis 2400 €	11.009	4.241	6.768	-	-	-	-1,5	-5,1	0,9
über 2400 bis 2800 €	12.627	4.244	8.383	-	-	-	-2,0	-2,5	-1,8
über 2800 bis 3200 €	11.347	3.530	7.817	-	-	-	-6,5	-6,9	-6,4
über 3200 bis 3600 €	8.882	2.357	6.525	-	-	-	-4,1	0,9	-5,7
über 3600 bis 4000 €	6.286	1.467	4.819	-	-	-	-5,4	3,7	-7,9
über 4000 €	20.567	2.746	17.821	-	-	-	-2,5	6,0	-3,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim  
† Berechnung der Entwicklung wegen Umstellung der Statistik nicht möglich

WN.III.1.2.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Teilzeit †								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	22.562	19.794	2.768	-	-	-	2,3	2,5	1,1
mit Angabe	21.991	19.358	2.633	-	-	-	2,0	2,4	-0,8
bis 400 €	892	708	184	-	-	-	7,9	10,8	-2,1
über 400 bis 800 €	3.484	3.015	469	-	-	-	-0,5	0,4	-5,8
über 800 bis 1200 €	4.466	4.095	371	-	-	-	-0,6	0,8	-14,1
über 1200 bis 1600 €	4.326	4.027	299	-	-	-	-2,9	-2,9	-3,9
über 1600 bis 2000 €	3.358	3.153	205	-	-	-	1,8	1,9	-0,5
über 2000 bis 2400 €	2.179	1.956	223	-	-	-	3,1	3,7	-1,8
über 2400 bis 2800 €	1.369	1.164	205	-	-	-	9,8	12,5	-3,3
über 2800 bis 3200 €	819	627	192	-	-	-	15,4	18,1	7,3
über 3200 bis 3600 €	432	314	118	-	-	-	23,1	28,2	11,3
über 3600 bis 4000 €	232	132	100	-	-	-	32,6	16,8	61,3
über 4000 €	434	167	267	-	-	-	15,4	16,8	14,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim  
† Berechnung der Entwicklung wegen Umstellung der Statistik nicht möglich

**Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung**

WN.V.1.2.a	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	124.014	55.348	68.666	-3,3	0,2	-5,9	0,9	1,1	0,7
darunter 1-9 Beschäftigte	24.470	13.219	11.251	-3,3	13,7	-17,8	-0,7	-1,3	0,1
darunter 10-19 Beschäftigte	12.876	5.938	6.938	-4,6	1,5	-9,2	1,8	1,6	1,9
darunter 20-49 Beschäftigte	18.604	8.341	10.263	2,2	16,4	-6,9	2,3	2,1	2,4
darunter 50-99 Beschäftigte	13.456	5.729	7.727	-20,5	-14,1	-24,7	3,5	5,5	2,1
darunter 100-249 Beschäftigte	17.886	7.187	10.699	-0,5	-7,1	4,5	0,9	0,1	1,4
darunter 250-499 Beschäftigte	13.604	5.404	8.200	21,2	30,9	15,5	-7,8	-5,9	-9,1
darunter 500 und mehr Beschäftigte	23.118	9.530	13.588	-7,8	-4,9	-9,7	5,4	6,1	5,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

## **Tabellen Struktur 2010**

## Bevölkerung

WN.bev.1.b	Bevölkerung					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Bevölkerung	100,0	50,9	49,1	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	100,0	48,6	51,4	11,3	10,8	11,8
darunter 15-64 J.	100,0	49,6	50,4	65,1	63,5	66,8
darunter 15 J. und älter	100,0	51,2	48,8	85,3	85,8	84,8
darunter AusländerInnen	100,0	49,5	50,5	12,6	12,2	12,9

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WN.bev.2.b	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	50,9	49,1	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	51,1	48,9	87,4	87,8	87,1
ausländisch	100,0	49,5	50,5	12,6	12,2	12,9

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WN.bev.3.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	48,6	51,4	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	48,6	51,4	85,3	85,3	85,3
ausländisch	100,0	48,6	51,4	14,7	14,7	14,7

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WN.bev.4.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	49,6	50,4	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	49,6	50,4	84,5	84,5	84,6
ausländisch	100,0	49,8	50,2	15,5	15,5	15,4

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

## Untersuchungsbereich I: Partizipation

### Beschäftigung

WN.I.1.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	44,6	55,4	100,0	100,0	100,0
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	100,0	45,6	54,4	85,6	87,5	84,2
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	100,0	38,9	61,1	14,3	12,5	15,8
darunter TürkinInnen	100,0	32,2	67,8	3,0	2,2	3,7
darunter ItalienerInnen	100,0	34,1	65,9	2,5	1,9	3,0
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	100,0	36,2	63,8	0,7	0,6	0,8
darunter GriechInnen	100,0	42,3	57,7	1,9	1,8	2,0
darunter KroatInnen	100,0	45,7	54,3	0,9	0,9	0,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

WN.I.1.2.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	44,6	55,4	100,0	100,0	100,0
darunter 15 - 24 Jahre	100,0	45,0	55,0	12,1	12,2	12,1
darunter 25 - 34 Jahre	100,0	42,4	57,6	19,5	18,5	20,3
darunter 35 - 44 Jahre	100,0	42,1	57,9	25,4	24,0	26,5
darunter 45 - 54 Jahre	100,0	47,1	52,9	28,1	29,7	26,9
darunter 55 - 64 Jahre	100,0	47,2	52,8	14,2	15,0	13,6
darunter 65 Jahre und mehr	100,0	37,4	62,6	0,6	0,5	0,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WN.I.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	44,6	55,4	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	100,0	26,8	73,2	1,4	0,9	1,9
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	36,4	63,6	0,0	0,0	0,0
darunter III Fertigungsberufe	100,0	18,2	81,8	30,1	12,3	44,5
darunter IV Technische Berufe	100,0	14,0	86,0	8,5	2,7	13,3
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	63,2	36,8	58,6	82,9	38,9
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	41,1	58,9	1,3	1,2	1,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

WN.I.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	45,6	54,4	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	100,0	30,1	69,9	1,2	0,8	1,5
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	40,0	60,0	0,0	0,0	0,0
darunter III Fertigungsberufe	100,0	16,8	83,2	27,1	10,0	41,4
darunter IV Technische Berufe	100,0	13,9	86,1	9,5	2,9	15,0
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	63,8	36,2	60,9	85,1	40,6
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	41,6	58,4	1,3	1,2	1,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

WN.I.1.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	38,9	61,1	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, tFischerei	100,0	18,4	81,6	2,9	1,4	3,8
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	-	-	-	0,0	-
darunter III Fertigungsberufe	100,0	23,0	77,0	48,2	28,4	60,7
darunter IV Technische Berufe	100,0	16,3	83,7	2,8	1,2	3,9
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	58,8	41,2	44,9	67,8	30,3
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	38,3	61,7	1,2	1,2	1,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

WN.I.1.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	44,6	55,4	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	44,2	55,8	85,5	84,8	86,1
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss <sup>3</sup>	100,0	31,5	68,5	10,2	7,3	12,5
darunter mit Berufsausbildung <sup>2</sup>	100,0	45,5	54,5	68,7	70,6	67,1
darunter ohne Berufsausbildung <sup>1</sup>	100,0	46,3	53,7	21,1	22,1	20,4
davon ohne Angabe	100,0	46,9	53,1	14,5	15,2	13,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

<sup>2</sup> Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

<sup>3</sup> Einschl. Ingenieursschulen.

WN.I.1.7.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	45,6	54,4	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	45,1	54,9	87,7	86,8	88,4
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss <sup>3</sup>	100,0	31,2	68,8	11,0	7,6	13,8
darunter mit Berufsausbildung <sup>2</sup>	100,0	46,3	53,7	72,1	74,0	70,6
darunter ohne Berufsausbildung <sup>1</sup>	100,0	49,4	50,6	16,9	18,4	15,6
davon ohne Angabe	100,0	48,9	51,1	12,3	13,2	11,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

<sup>2</sup> Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

<sup>3</sup> Einschl. Ingenieursschulen.

WN.I.1.8.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	38,9	61,1	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	37,8	62,2	72,8	70,8	74,1
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss <sup>3</sup>	100,0	37,0	63,0	4,5	4,4	4,6
darunter mit Berufsausbildung <sup>2</sup>	100,0	36,5	63,5	43,7	42,2	44,7
darunter ohne Berufsausbildung <sup>1</sup>	100,0	39,0	61,0	51,8	53,4	50,8
davon ohne Angabe	100,0	41,8	58,2	27,2	29,2	25,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

<sup>2</sup> Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

<sup>3</sup> Einschl. Ingenieursschulen.

## Beschäftigungsquoten

WN.I.2.1.b	Beschäftigungsquoten für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeits- und Wohnort †					
	2010			Beschäftigungsquote 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	124.014	68.666	55.348	45,8	51,1	40,6
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort	148.060	81.818	66.242	54,7	60,9	48,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung), (© BA: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.) Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Beschäftigungsquote am Arbeitsort: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort im Alter zwischen 15-64 Jahren an Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren.

Beschäftigungsquote am Wohnort: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort (Alterseinschränkung liegt nicht vor) an Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren.

## Geringfügige Beschäftigung

WN.I.3.1.b	Geringfügig Beschäftigte					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	100,0	64,7	35,3	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	100,0	70,8	29,2	61,3	67,1	50,6
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	55,0	45,0	38,7	32,9	49,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WN.I.3.2.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	70,8	29,2	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	100,0	70,3	29,7	81,7	81,1	83,1
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	100,0	73,0	27,0	18,1	18,7	16,7
darunter TürkInnen	100,0	77,1	22,9	29,0	30,6	24,6
darunter ItalienerInnen	100,0	66,6	33,4	16,2	14,8	20,1
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	100,0	68,4	31,6	6,0	5,7	7,1
darunter GriechInnen	100,0	66,0	34,0	9,8	8,8	12,3
darunter KroatInnen	100,0	70,6	29,4	5,4	5,3	5,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

WN.I.3.3.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	70,8	29,2	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	100,0	45,8	54,2	0,6	0,4	1,1
darunter 15-24 J.	100,0	55,0	45,0	17,0	13,2	26,2
darunter 25-34 J.	100,0	74,8	25,2	11,3	12,0	9,8
darunter 35-44 J.	100,0	88,1	11,9	20,8	25,8	8,5
darunter 45-54 J.	100,0	84,1	15,9	19,1	22,7	10,4
darunter 55-64 J.	100,0	70,7	29,3	14,7	14,7	14,8
darunter über 65 J.	100,0	48,1	51,9	16,4	11,2	29,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WN.I.3.4.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	70,8	29,2	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	71,6	28,4	45,9	46,3	44,7
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	59,8	40,2	3,5	2,9	4,9
darunter mit Berufsausbildung	100,0	73,8	26,2	60,1	62,0	55,4
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	69,0	31,0	36,4	35,1	39,6
davon ohne Angabe	100,0	70,2	29,8	54,1	53,7	55,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WN.I.3.5.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	55,0	45,0	100,0	100,0	100,0
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	100,0	57,8	42,2	78,6	82,7	73,7
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	100,0	44,5	55,5	21,3	17,3	26,3
darunter TürkInnen	100,0	39,7	60,3	19,8	17,6	21,5
darunter ItalienerInnen	100,0	42,7	57,3	20,4	19,6	21,1
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	100,0	37,6	62,4	6,4	5,4	7,2
darunter GriechInnen	100,0	47,7	52,3	9,1	9,8	8,6
darunter KroatInnen	100,0	50,4	49,6	7,9	8,9	7,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

WN.I.3.6.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	55,0	45,0	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	100,0	48,9	51,1	11,3	10,0	12,8
darunter 25-34 J.	100,0	52,3	47,7	21,2	20,2	22,4
darunter 35-44 J.	100,0	55,7	44,3	28,5	28,9	28,1
darunter 45-54 J.	100,0	57,9	42,1	27,7	29,2	25,9
darunter 55-64 J.	100,0	58,4	41,6	10,4	11,1	9,6
darunter über 65 J.	100,0	39,4	60,6	0,9	0,6	1,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WN.I.3.7.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	55,0	45,0	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	57,3	42,7	45,8	47,7	43,4
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	51,5	48,5	3,7	3,4	4,2
darunter mit Berufsausbildung	100,0	60,8	39,2	65,8	69,8	60,4
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	50,4	49,6	30,5	26,8	35,4
davon ohne Angabe	100,0	53,1	46,9	54,2	52,3	56,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

## Existenzgründung

WN.I.4.1.b	ExistenzgründerInnen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ExistenzgründerInnen <sup>1</sup>	100,0	30,7	69,3	100,0	100,0	100,0
darunter mit wirtschaftlicher Substanz	100,0	18,9	81,1	20,3	12,5	23,8
darunter Klein Gründungen	100,0	29,3	70,7	38,4	36,6	39,3
darunter Gründungen im Nebenerwerb	100,0	37,9	62,1	41,3	50,9	37,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

## Beschäftigungsstruktur

WN.I.5.1.b	Beschäftigungsstruktur					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Beschäftigte insgesamt <sup>1</sup>	100,0	49,2	50,8	100,0	100,0	100,0
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	44,6	55,4	78,4	71,1	85,4
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	70,8	29,2	15,9	22,9	9,1
BeamtenInnen <sup>2</sup>	100,0	59,5	40,5	4,3	5,3	3,5
ExistenzgründerInnen (ohne Nebenerwerb)	100,0	25,7	74,3	1,4	0,7	2,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB/SVB AO: Beschäftigungsstatistik: Stand 30.6.), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† vgl. auch für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte die Tabellen LK.I.1.1.a/b und LK.I.1.2.a/b, für ausschließlich geringfügig Beschäftigte die Tabellen LK.I.4.1.a/b - LK.I.4.3.a/b, für BeamtenInnen die Tabellen LK.I.3.2.a/b und für ExistenzgründerInnen die Tabellen LK.I.5.1.a/b.

<sup>1</sup> Auf Kreisebene werden keine Daten über Selbstständige und mithelfende Familienangehörige erhoben. Um die Werte der Kreise mit denjenigen Baden-Württembergs vergleichbar zu machen, wurden diese Personengruppen nicht in die Berechnungen für Baden-Württemberg miteinbezogen.

**Arbeitszeit**

WN.I.6.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	44,6	55,4	100,0	100,0	100,0
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	34,9	65,1	81,3	63,5	95,6
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	87,2	12,8	18,6	36,4	4,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WN.I.6.2.b	BeamtInnen nach Voll- und Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	100,0	59,5	40,5	100,0	100,0	100,0
darunter VZ BeamtInnen	100,0	41,9	58,1	61,1	43,1	87,6
darunter TZ BeamtInnen	100,0	87,1	12,9	38,9	56,9	12,4

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

## Arbeitslosigkeit

WN.I.7.4.b	Arbeitslose Bestand†					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	46,8	53,2	100,0	100,0	100,0
darunter SGB II	100,0	48,5	51,5	53,3	55,3	51,5
darunter SGB III	100,0	44,7	55,3	46,7	44,7	48,5
darunter 15 bis unter 25 Jahre (länger als 6 Monate arbeitslos)	100,0	34,1	65,9	0,8	0,6	1,0
darunter 25 bis unter 65 Jahre (länger als 1 Jahr arbeitslos)	100,0	51,9	48,1	27,3	30,3	24,7
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	37,2	63,0	7,0	5,5	8,3
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	45,5	54,5	31,6	30,8	32,4
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	45,7	54,4	19,2	18,8	19,6
darunter Alleinerziehende	100,0	91,8	8,3	9,3	18,3	1,4
darunter Behinderte	100,0	42,0	58,2	5,4	4,9	5,9
darunter Ausländer	100,0	44,6	55,4	27,9	26,6	29,0
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	33,1	66,9	5,4	4,0	6,5
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	44,0	56,0	24,9	24,6	25,2
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	43,7	56,3	14,9	14,6	15,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide, weil einige Daten im SGB II unterzeichnet sind.

WN.I.7.5.b	Arbeitslose SGB III †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	44,7	55,3	100,0	100,0	100,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	35,2	64,8	10,9	8,6	12,8
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	45,5	54,5	41,2	41,9	40,7
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	44,9	55,2	29,0	29,1	28,9
darunter Alleinerziehende	100,0	82,8	17,2	3,3	6,1	1,0
darunter Behinderte	100,0	43,5	56,5	6,6	6,4	6,8
darunter Ausländer	100,0	36,8	63,2	20,3	16,7	23,2
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	28,6	71,4	9,4	7,3	10,6
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	40,3	60,0	35,5	38,8	33,7
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	40,9	59,1	25,9	28,8	24,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

WN.I.7.6.b	Arbeitslose SBG II †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	48,5	51,5	100,0	100,0	100,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	42,3	58,2	3,5	3,1	4,0
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	45,6	54,4	23,2	21,9	24,5
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	47,5	52,5	10,6	10,4	10,8
darunter Alleinerziehende	100,0	93,5	6,5	14,6	28,2	1,8
darunter Behinderte	100,0	39,5	60,5	4,4	3,5	5,1
darunter Ausländer	100,0	48,6	51,4	34,5	34,6	34,5
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	38,1	60,3	3,3	2,6	3,9
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	47,6	52,2	19,5	19,1	19,8
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	47,7	52,3	9,2	9,1	9,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

WN.I.7.7.b	Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	46,8	53,2	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	46,7	53,3	99,3	99,3	99,4
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	39,8	60,4	5,1	4,4	5,8
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	45,7	54,3	49,0	47,9	49,9
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	48,6	51,4	45,9	47,7	44,3
darunter keine Angabe	100,0	51,5	48,5	0,7	0,7	0,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WN.I.7.8.b	Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	44,7	55,3	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	44,7	55,3	99,2	99,0	99,2
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	38,0	62,0	8,2	7,0	9,2
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	45,9	54,1	61,3	63,0	59,9
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	43,9	56,1	30,5	30,0	31,0
darunter keine Angabe	100,0	52,5	50,0	0,8	1,0	0,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WN.I.7.9.b	Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	48,5	51,5	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	48,5	51,5	99,5	99,5	99,5
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	44,1	55,9	2,5	2,3	2,7
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	45,4	54,6	38,2	35,8	40,5
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	50,7	49,3	59,3	61,9	56,9
darunter keine Angabe	100,0	50,0	50,0	0,5	0,5	0,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WN.I.7.10.b	Bedarfsgemeinschaften					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	48,6	51,4	100,0	100,0	100,0
davon erwerbsfähig	100,0	47,7	52,3	72,1	70,7	73,3
davon nicht erwerbsfähig	100,0	50,9	49,1	27,9	29,3	26,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WN.I.7.12.b	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfsbedürftige	100,0	52,3	47,7	100,0	100,0	100,0
darunter Deutsche	100,0	52,5	47,5	64,0	64,2	63,8
darunter Ausländer	100,0	52,2	47,8	34,9	34,8	35,0
darunter Alleinerziehende	100,0	96,3	3,7	14,5	26,6	1,1
darunter Erwerbstätige insgesamt (selbständig und abhängig besch.)	100,0	59,5	40,5	28,5	32,4	24,2
darunter Erwerbstätige unter 400 € (abhängig besch.)	100,0	62,0	38,0	52,9	55,2	49,7
darunter Erwerbstätige über 400 € (abhängig besch.)	100,0	59,5	40,6	40,0	40,0	40,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor. Die Zahlen in diesen Kreisen sind nicht valide und gelten als unterzeichnet.

WN.I.7.13.b	Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	100,0	37,2	62,8	100,0	100,0	100,0
darunter MAbE Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	100,0	40,5	59,5	20,9	22,8	19,8
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. <sup>1</sup>	100,0	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	100,0	38,6	61,4	15,2	15,8	14,8
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. <sup>2</sup>	100,0	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	100,0	30,0	70,0	5,6	4,5	6,2
darunter GZ Gründungszuschuss	100,0	29,4	70,6	14,9	11,8	16,8
darunter ESG Einstiegs geld	100,0	33,3	66,7	0,5	0,4	0,5
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100,0	33,3	66,7	0,5	0,4	0,5
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100,0	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	100,0	41,6	58,7	7,8	8,7	7,3
darunter E Freie Förderung	100,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	100,0	100,0	0,0	0,0	0,1	0,0
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	100,0	42,6	58,4	1,9	2,2	1,8
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II <sup>3</sup>	100,0	35,8	66,0	1,0	1,0	1,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

<sup>2</sup> Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

<sup>3</sup> Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

WN.I.7.14.b	Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	100,0	41,1	58,9	100,0	100,0	100,0
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	100,0	39,0	61,0	38,0	36,1	39,4
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. <sup>1</sup>	100,0	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	100,0	46,3	53,7	14,5	16,3	13,2
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. <sup>2</sup>	100,0	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	100,0	26,1	73,9	6,5	4,1	8,1
darunter EZN Einstellungszuschuss für Neugründungen	100,0	-	-	-	-	-
darunter EZV Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	100,0	-	-	-	-	-
darunter GZ Gründungszuschuss	100,0	-	-	-	-	-
darunter ESG Einstiegsgeld	100,0	33,3	66,7	1,4	1,1	1,5
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100,0	33,3	66,7	1,4	1,1	1,5
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100,0	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	100,0	41,6	58,7	23,0	23,3	22,9
darunter E Freie Förderung	100,0	-	-	0,0	-	0,0
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	100,0	100,0	0,0	0,1	0,1	0,0
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	100,0	42,6	58,4	5,7	5,9	5,6
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II <sup>3</sup>	100,0	35,8	66,0	3,0	2,6	3,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

<sup>2</sup> Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

<sup>3</sup> Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

**Schulübergang und SchulabgängerInnen**

WN.I.8.1.b	Grundschulempfehlungen und Übergänge auf weiterführende Schulen†				
	Empfehlungen		Übergänge		
	2010	2010 Spaltenprozent	2010	2010 Spaltenprozent	2010 Spaltenprozent
Insgesamt	4.111	100,0	4.111		100,0
darunter Gymnasium	2.021	49,2	1.553		37,8
darunter Realschule	1.064	25,9	1.555		37,8
darunter Hauptschule	1.012	24,6	967		23,5
darunter Sonstige	*	*	36		0,9

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Empfehlungen ausgesprochen im Frühjahr, tatsächlicher Übergang auf weiterführende Schulen zum folgenden Schuljahr.

WN.I.8.2.b	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen†					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen	100,0	48,5	51,5	100,0	100,0	100,0
darunter mit FH-/HS-Reife	100,0	50,1	49,9	25,7	26,6	24,9
darunter mit Realschulabschluss	100,0	50,0	50,0	46,4	47,9	45,1
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	45,8	54,2	23,4	22,1	24,7
darunter ohne Hauptschulabschluss	100,0	37,5	62,5	4,4	3,4	5,4

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WN.I.8.3.b	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen nach Nationalität					
	Ausländer- und Deutschenanteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
insgesamt	100,0	15,4	84,6	100,0	100,0	100,0
Fachhochschul-/Hochschulreife	100,0	2,4	97,6	25,7	4,0	29,6
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	100,0	12,8	87,2	46,4	38,7	47,8
mit Hauptschulabschluß	100,0	31,3	68,7	23,4	47,7	19,0
ohne Hauptschulabschluß	100,0	33,2	66,8	4,4	9,6	3,5

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

WN.I.8.4.b	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem, bildendem Abschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	100,0	41,3	58,7	100,0	100,0	100,0
darunter mit FH-/HS-Reife	100,0	44,4	55,6	55,2	59,4	52,3
darunter mit mittlerem Abschluss	100,0	42,2	57,8	27,8	28,4	27,4
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	29,6	70,4	17,0	12,2	20,4

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WN.I.8.5.b	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem, bildendem Abschluss und Nationalität†					
	Ausländer- und Deutschenanteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	100,0	17,1	82,9	100,0	100,0	100,0
darunter mit FH-/HS-Reife	100,0	9,5	90,5	55,2	30,7	60,3
darunter mit mittlerem Abschluss	100,0	19,1	80,9	27,8	31,0	27,1
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	38,5	61,5	17,0	38,3	12,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

### BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

WN.I.9.1.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	45,2	54,8	-	-	-
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	100,0	51,3	48,7	-	-	-
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	100,0	47,3	52,7	-	-	-
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	39,6	60,4	-	-	-
darunter ohne Hauptschulabschluss	100,0	30,8	69,2	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Eigene Berechnung: Die Werte für "ohne Angabe" wurden aus den Insgesamtzahlen herausgerechnet.

WN.I.9.2.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	44,6	55,4	100,0	100,0	100,0
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	100,0	45,5	54,5	77,0	78,5	75,8
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	100,0	41,8	58,2	22,9	21,5	24,1
darunter TürkInnen	100,0	39,4	60,6	34,6	32,6	36,0
darunter ItalienerInnen	100,0	46,9	53,1	20,8	23,4	19,0
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	100,0	44,1	55,9	8,5	8,9	8,1
darunter GriechInnen	100,0	37,0	63,0	14,4	12,7	15,6
darunter KroatInnen	100,0	35,0	65,0	2,9	2,4	3,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

WN.I.9.3.b	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	44,6	55,4	100,0	100,0	100,0
darunter in Berufsausbildung/ Erwerbstätigkeit	100,0	44,0	56,0	57,8	57,1	58,5
darunter in Fördermaßnahmen	100,0	41,2	58,8	2,8	2,6	3,0
darunter in Schule, Studium, Praktikum	100,0	44,6	55,4	22,7	22,8	22,7
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	100,0	58,5	41,5	2,1	2,8	1,6
darunter ohne Angabe des Verbleibs <sup>1</sup>	100,0	45,6	54,4	14,5	14,8	14,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> einschließlich unversorgte BewerberInnen, die in Baden-Württemberg knapp 1% aller gemeldeten BewerberInnen ausmachen. Entsprechend würde eine gesonderte Ausweisung im überwiegenden Teil der Kreise unter den Datenschutz fallen, weswegen sie in der Berechnung zu denjenigen "ohne Angabe" eingestellt sind

### SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp

WN.I.10.1.b	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp					
	Frauen- und Männeranteil 2010/11 (%)			Verteilung 2010/11 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	100,0	43,6	56,4	100,0	100,0	100,0
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	100,0	34,3	65,7	46,9	36,9	54,6
darunter Berufsfachschulen	100,0	46,5	53,5	16,6	17,7	15,7
darunter Berufskollegs	100,0	57,5	42,5	14,9	19,6	11,2
darunter Berufsoberschulen <sup>1</sup>	100,0	56,1	43,9	0,3	0,4	0,2
darunter Berufliche Gymnasien	100,0	49,9	50,1	12,6	14,5	11,2
darunter Fachschulen	100,0	42,6	57,4	4,4	4,3	4,5
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens <sup>2</sup>	100,0	75,7	24,3	3,4	5,9	1,5
darunter Berufsvorbereitungsjahr	100,0	31,2	68,8	0,9	0,6	1,1
darunter Berufseinstiegsjahr	100,0	46,4	53,6	2,1	2,3	2,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

<sup>2</sup> Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

WN.I.10.2.b	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp und Nationalität†					
	Ausländer- und Deutschenanteil 2010/11 (%)			Verteilung 2010/11 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	100,0	16,7	83,3	100,0	100,0	100,0
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	100,0	17,0	83,0	46,9	47,9	46,7
darunter Berufsfachschulen	100,0	24,8	75,2	16,6	24,6	15,0
darunter Berufskollegs	100,0	16,4	83,6	14,9	14,6	14,9
darunter Berufsoberschulen <sup>1</sup>	100,0	9,8	90,2	0,3	0,2	0,3
darunter Berufliche Gymnasien	100,0	10,2	89,8	12,6	7,7	13,6
darunter Fachschulen	100,0	7,6	92,4	4,4	2,0	4,9
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens <sup>2</sup>	100,0	4,5	95,5	3,4	0,9	3,9
darunter Berufsvorbereitungsjahr	100,0	40,0	60,0	0,9	2,1	0,6
darunter Berufseinstiegsjahr	100,0	39,1	60,9	2,1	5,0	1,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

<sup>1</sup> Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

<sup>2</sup> Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

**Auszubildende**

WN.I.10.3.b	Auszubildende (SVB) nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	44,8	55,2	100,0	100,0	100,0
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	100,0	45,0	55,0	87,6	88,0	87,3
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	100,0	43,6	56,4	12,3	12,0	12,6
darunter TürkInnen	100,0	44,4	55,6	35,6	36,2	35,2
darunter ItalienerInnen	100,0	39,4	60,6	20,0	18,1	21,5
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	100,0	37,7	62,3	6,1	5,2	6,7
darunter GriechInnen	100,0	45,0	55,0	12,7	13,1	12,4
darunter KroatInnen	100,0	47,1	52,9	3,9	4,2	3,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

WN.I.10.4.b	Auszubildende (SVB) nach Alter					
	Frauen- und Männeranteil 2010			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	44,8	55,2	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter 15 bis 18 J.	100,0	38,9	61,1	25,8	22,4	28,5
darunter 19 bis 24 J.	100,0	46,4	53,6	65,0	67,3	63,1
darunter 25 - 34 J.	100,0	44,2	55,8	7,6	7,5	7,7
darunte über 35 J.	100,0	77,2	22,8	1,6	2,8	0,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

**Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation**

**Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen**

WN.II.1.1.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	44,8	55,2	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	58,1	41,9	55,0	71,3	41,7
darunter Gesundheitswesen	100,0	94,4	5,6	9,1	19,1	0,9
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	70,7	29,3	9,1	14,4	4,9
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	61,3	38,7	8,9	12,2	6,2
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	100,0	54,2	45,8	3,4	4,1	2,8
darunter Maschinenbau	100,0	18,1	81,9	10,1	4,1	14,9
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	70,7	29,3	2,6	4,0	1,4
darunter Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	100,0	86,5	13,5	2,0	3,8	0,5
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	100,0	63,1	36,9	2,5	3,5	1,7
darunter Erziehung und Unterricht	100,0	38,9	61,1	3,7	3,2	4,1
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	35,3	64,7	3,6	2,9	4,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

WN.II.1.2.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	44,8	55,2	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	36,9	63,1	56,6	46,6	64,7
darunter Maschinenbau	100,0	18,1	81,9	10,1	4,1	14,9
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst.	100,0	10,7	89,3	6,3	1,5	10,2
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	10,3	89,7	5,1	1,2	8,3
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	100,0	18,7	81,3	4,7	2,0	6,9
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	61,3	38,7	8,9	12,2	6,2
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	70,7	29,3	9,1	14,4	4,9
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	35,3	64,7	3,6	2,9	4,3
darunter Erziehung und Unterricht	100,0	38,9	61,1	3,7	3,2	4,1
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	100,0	54,2	45,8	3,4	4,1	2,8
darunter Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	100,0	30,4	69,6	1,6	1,1	2,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

WN.II.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)			Verteilung 2010 (%)		
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	44,6	55,4	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	56,2	43,8	47,5	59,8	37,5
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	73,8	26,2	7,1	11,7	3,4
darunter Gesundheitswesen	100,0	86,3	13,7	5,2	10,0	1,3
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	71,4	28,6	5,4	8,7	2,8
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	74,2	25,8	4,6	7,7	2,2
darunter Maschinenbau	100,0	19,4	80,6	10,1	4,4	14,7
darunter Erziehung und Unterricht	100,0	74,7	25,3	2,6	4,3	1,2
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	35,6	64,4	4,9	3,9	5,7
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	100,0	51,0	49,0	2,9	3,4	2,6
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	100,0	59,0	41,0	2,3	3,0	1,7
darunter Gebäudebetreuung, Garten- und Landschaftsbau	100,0	51,4	48,6	2,4	2,8	2,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

WN.II.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †					
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)			Verteilung 2010 (%)		
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	44,6	55,4	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	32,1	67,9	44,4	31,9	54,5
darunter Maschinenbau	100,0	19,4	80,6	10,1	4,4	14,7
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst.	100,0	17,0	83,0	4,9	1,9	7,3
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	21,0	79,0	4,5	2,1	6,5
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	35,6	64,4	4,9	3,9	5,7
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	100,0	21,6	78,4	2,7	1,3	3,9
darunter Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	100,0	27,1	72,9	2,7	1,7	3,6
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	100,0	26,7	73,3	2,6	1,5	3,4
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	73,8	26,2	7,1	11,7	3,4
darunter Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	100,0	32,8	67,2	2,6	1,9	3,2
darunter Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	100,0	29,6	70,4	2,3	1,5	2,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

WN.II.1.5.b	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, w)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	30,7	69,3	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	32,4	67,6	83,6	88,3	81,6
Handel	100,0	30,8	69,2	23,2	23,3	23,1
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	100,0	57,7	42,3	10,4	19,5	6,3
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	100,0	35,3	64,8	10,6	12,2	9,9
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	100,0	30,5	69,5	9,9	9,9	10,0
Verarbeitendes Gewerbe	100,0	30,4	69,6	4,9	4,8	4,9
Gastgewerbe	100,0	35,9	64,1	4,1	4,8	3,8
Energieversorgung	100,0	24,5	75,5	5,4	4,3	5,9
Erziehung u. Unterricht	100,0	55,4	44,6	2,0	3,5	1,3
Gesundheits- u. Sozialwesen	100,0	72,3	27,7	1,2	2,9	0,5
Baugewerbe	100,0	7,6	92,4	11,8	2,9	15,8
Verkehr u. Lagerei	100,0	21,6	78,4	3,6	2,5	4,0
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	100,0	34,6	65,4	2,1	2,3	2,0
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	100,0	19,0	81,0	3,6	2,3	4,3
Grundstücks- u. Wohnungswesen	100,0	26,7	73,3	2,4	2,1	2,5
Information u. Kommunikation	100,0	14,4	85,6	3,9	1,8	4,8
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	29,6	70,4	0,7	0,7	0,7
Übrige Wirtschaftszweige	100,0	0,0	100,0	0,1	0,0	0,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

WN.II.1.6.b	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, m)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	30,7	69,3	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	29,4	70,6	87,4	83,5	89,1
Handel	100,0	30,8	69,2	23,2	23,3	23,1
Baugewerbe	100,0	7,6	92,4	11,8	2,9	15,8
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	100,0	30,5	69,5	9,9	9,9	10,0
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	100,0	35,3	64,8	10,6	12,2	9,9
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	100,0	57,7	42,3	10,4	19,5	6,3
Energieversorgung	100,0	24,5	75,5	5,4	4,3	5,9
Verarbeitendes Gewerbe	100,0	30,4	69,6	4,9	4,8	4,9
Information u. Kommunikation	100,0	14,4	85,6	3,9	1,8	4,8
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	100,0	19,0	81,0	3,6	2,3	4,3
Verkehr u. Lagerei	100,0	21,6	78,4	3,6	2,5	4,0
Gastgewerbe	100,0	35,9	64,1	4,1	4,8	3,8
Grundstücks- u. Wohnungswesen	100,0	26,7	73,3	2,4	2,1	2,5
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	100,0	34,6	65,4	2,1	2,3	2,0
Erziehung u. Unterricht	100,0	55,4	44,6	2,0	3,5	1,3
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	29,6	70,4	0,7	0,7	0,7
Gesundheits- u. Sozialwesen	100,0	72,3	27,7	1,2	2,9	0,5
Übrige Wirtschaftszweige	100,0	0,0	100,0	0,1	0,0	0,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

WN.II.1.7.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	70,8	29,2	100,0	100,0	100,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	71,3	28,7	1,0	1,0	1,0
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	-	-	-	0,0	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	100,0	68,1	31,9	15,1	14,5	16,5
darunter D Energieversorgung	100,0	56,5	43,5	0,1	0,1	0,1
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	100,0	38,2	61,8	0,3	0,2	0,6
darunter F Baugewerbe	100,0	45,7	54,3	5,2	3,4	9,7
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	100,0	71,5	28,5	20,6	20,8	20,1
darunter H Verkehr und Lagerei	100,0	39,5	60,5	3,4	1,9	7,0
darunter I Gastgewerbe	100,0	76,0	24,0	8,3	9,0	6,9
darunter J Information und Kommunikation	100,0	69,3	30,7	1,6	1,6	1,7
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100,0	82,4	17,6	1,2	1,5	0,8
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	100,0	56,3	43,7	2,6	2,0	3,9
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	100,0	69,8	30,2	6,4	6,3	6,6
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	100,0	73,0	27,0	12,4	12,8	11,5
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	71,4	28,6	1,9	1,9	1,9
darunter P Erziehung und Unterricht	100,0	82,2	17,8	1,8	2,1	1,1
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,0	87,3	12,7	8,2	10,1	3,6
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	100,0	64,9	35,1	2,1	1,9	2,5
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,0	75,4	24,6	4,8	5,1	4,0
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	100,0	94,5	5,5	3,0	4,0	0,6
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

WN.II.1.8.b	Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	55,0	45,0	100,0	100,0	100,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	49,5	50,5	0,6	0,6	0,7
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	100,0	48,5	51,5	13,1	11,5	15,0
darunter D Energieversorgung	100,0	40,7	59,3	0,2	0,1	0,2
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	100,0	32,7	67,3	0,3	0,2	0,5
darunter F Baugewerbe	100,0	37,7	62,3	5,0	3,5	7,0
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	100,0	59,6	40,4	17,5	18,9	15,7
darunter H Verkehr und Lagerei	100,0	26,1	73,9	4,0	1,9	6,5
darunter I Gastgewerbe	100,0	67,4	32,6	8,6	10,5	6,2
darunter J Information und Kommunikation	100,0	53,3	46,7	1,7	1,6	1,8
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100,0	78,7	21,3	1,0	1,4	0,5
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	100,0	38,7	61,3	4,3	3,0	5,9
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	100,0	66,2	33,8	5,8	7,0	4,3
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	100,0	43,7	56,3	18,1	14,4	22,7
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	68,8	31,2	1,4	1,7	1,0
darunter P Erziehung und Unterricht	100,0	61,6	38,4	1,6	1,8	1,4
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,0	79,4	20,6	8,2	11,9	3,8
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	100,0	48,4	51,6	3,2	2,9	3,7
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,0	65,5	34,5	3,6	4,3	2,8
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	100,0	88,3	11,7	1,7	2,7	0,4
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

## Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

WN.II.2.1.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	44,6	55,4	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	67,7	32,3	57,5	87,3	33,5
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	68,8	31,2	17,1	26,5	9,6
darunter Warenkaufleute	100,0	58,2	41,8	18,3	23,9	13,8
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	98,2	1,8	5,6	12,4	0,2
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	100,0	70,0	30,0	3,3	5,2	1,8
darunter KörperpflegerInnen	100,0	93,2	6,8	2,4	5,0	0,3
darunter GästebetreuerInnen	100,0	77,0	23,0	2,4	4,2	1,0
darunter KünstlerInnen, verw. Berufe	100,0	65,1	34,9	2,1	3,0	1,3
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	52,7	47,3	2,4	2,9	2,1
darunter DruckerInnen	100,0	55,0	45,0	2,0	2,4	1,6
darunter GartenbauerInnen	100,0	44,4	55,6	1,8	1,8	1,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

WN.II.2.2.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †					
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreis)					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	44,6	55,4	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	40,7	59,3	62,9	57,4	67,3
darunter Warenkaufleute	100,0	58,2	41,8	18,3	23,9	13,8
darunter SchlosserInnen	100,0	3,4	96,6	7,7	0,6	13,4
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	68,8	31,2	17,1	26,5	9,6
darunter MechanikerInnen	100,0	3,7	96,3	4,5	0,4	7,8
darunter ElektrikerInnen	100,0	4,2	95,8	4,0	0,4	6,8
darunter LagerverwalterInnen, Lager-TransportarbeiterInnen	100,0	4,5	95,5	2,9	0,3	5,0
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	100,0	18,4	81,6	2,5	1,0	3,7
darunter SpeisenbereiterInnen	100,0	14,8	85,2	1,8	0,6	2,7
darunter TischlerInnen, ModellbauerInnen	100,0	23,5	76,5	1,7	0,9	2,3
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	52,7	47,3	2,4	2,9	2,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

WN.II.2.3.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	44,8	55,2	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	64,9	35,1	59,0	85,5	37,5
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	94,1	5,9	9,3	19,5	1,0
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	68,2	31,8	10,4	15,8	6,0
darunter Warenkaufleute	100,0	62,1	37,9	10,7	14,8	7,3
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	70,8	29,2	7,6	12,1	4,0
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	100,0	37,1	62,9	12,3	10,2	14,0
darunter KörperpflegerInnen	100,0	91,7	8,3	2,0	4,2	0,3
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	60,3	39,7	2,7	3,6	1,9
darunter GästebetreuerInnen	100,0	79,3	20,7	1,6	2,8	0,6
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	100,0	55,8	44,2	1,1	1,4	0,9
darunter Back-, KonditorwarenherstellerInnen	100,0	39,8	60,2	1,4	1,2	1,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

WN.II.2.4.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	44,8	55,2	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	43,2	56,8	61,2	59,1	62,9
darunter MechanikerInnen	100,0	5,3	94,7	9,1	1,1	15,6
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	100,0	37,1	62,9	12,3	10,2	14,0
darunter Warenkaufleute	100,0	62,1	37,9	10,7	14,8	7,3
darunter ElektrikerInnen	100,0	6,8	93,2	3,7	0,6	6,3
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	68,2	31,8	10,4	15,8	6,0
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	70,8	29,2	7,6	12,1	4,0
darunter SchlosserInnen	100,0	5,5	94,5	2,3	0,3	4,0
darunter IngenieurInnen	100,0	15,6	84,4	1,3	0,4	1,9
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	60,3	39,7	2,7	3,6	1,9
darunter SpeisensbereiterInnen	100,0	23,2	76,8	1,3	0,7	1,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

WN.II.2.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)			Verteilung 2010 (%)		
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	44,6	55,4	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	66,3	33,7	50,7	75,3	30,8
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	77,0	23,0	14,2	24,5	5,9
darunter Warenkaufleute	100,0	61,3	38,7	8,7	12,0	6,1
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	91,2	8,8	5,3	10,8	0,8
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	81,8	18,2	5,5	10,0	1,8
darunter Reinigungsberufe	100,0	76,0	24,0	3,2	5,4	1,4
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	56,2	43,8	2,5	3,2	2,0
darunter MontiererInnen und Metallberufe	100,0	33,8	66,2	4,2	3,2	5,0
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	100,0	44,3	55,7	3,2	3,1	3,2
darunter UnternehmerInnen, Wirtschaftsprüfer. Organis.	100,0	29,8	70,2	2,3	1,6	3,0
darunter WarenprüferInnen	100,0	42,6	57,4	1,6	1,5	1,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

WN.II.2.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	44,6	55,4	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	40,8	59,2	47,7	43,6	50,9
darunter TechnikerInnen	100,0	9,0	91,0	4,3	0,9	7,0
darunter Warenkaufleute	100,0	61,3	38,7	8,7	12,0	6,1
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	77,0	23,0	14,2	24,5	5,9
darunter IngenieurInnen	100,0	9,6	90,4	3,4	0,7	5,5
darunter MontiererInnen und Metallberufe	100,0	33,8	66,2	4,2	3,2	5,0
darunter MechanikerInnen	100,0	3,5	96,5	2,8	0,2	4,9
darunter SchlosserInnen	100,0	2,6	97,4	2,5	0,1	4,3
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	100,0	21,7	78,3	3,0	1,5	4,3
darunter Landverkehr	100,0	5,5	94,5	2,4	0,3	4,1
darunter ElektrikerInnen	100,0	5,3	94,7	2,2	0,3	3,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

### Horizontale Segregation nach Ausbildungsquoten

WN.II.3.1.b	Ausbildungsquote nach Nationalität †					
	Ausbildungsquote 2010			Entwicklung 2000-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	5,7	7,1	4,6	29,8	47,2	12,7
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	5,8	7,1	4,8	27,0	41,1	12,3
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	4,9	7,1	3,5	36,5	69,6	9,7
darunter TürklInnen	8,3	14,3	5,4	68,8	123,0	29,0
darunter ItalienerInnen	5,5	9,8	3,3	38,7	96,8	-5,1
darunter JugoslawInnen	5,8	10,0	3,5	88,3	301,2	1,6
darunter GriechInnen	4,6	6,0	3,6	77,4	130,7	38,4
darunter KroatInnen	3,0	3,5	2,6	-60,9	-57,5	-64,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Ausbildungsquote: Anzahl der in Ausbildung beschäftigten zur Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretiert

WN.II.3.2.b	Ausbildungsquote nach Berufsgruppen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Ausbildungsquote 2010			Entwicklung 2000-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	5,7	5,7	5,7	29,8	19,4	38,9
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	6,6	6,5	6,9	27,9	16,2	54,1
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	10,0	10,3	6,8	-15,2	-14,7	-20,3
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	4,2	3,7	5,8	12,7	15,4	4,9
darunter Warenkaufleute	7,0	7,1	6,8	37,1	22,1	66,9
darunter Sozialpflegerische Berufe	8,0	6,9	12,8	-16,1	-25,9	21,9
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	72,2	65,3	77,0	11,6	30,5	9,3
darunter KörperpflegerInnen	20,1	20,0	21,4	3,5	0,4	49,9
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	6,0	6,4	5,4	-10,4	-2,4	-20,0
darunter GästebetreuerInnen	9,9	11,0	7,1	14,7	8,5	48,8
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	8,1	10,3	6,4	23,1	18,0	28,5
darunter Back-, KonditorwarenherstellerInnen	15,8	19,7	13,9	-1,4	0,5	-1,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Ausbildungsquote: Anzahl der in Ausbildung beschäftigten zur Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

WN.II.3.3.b	Ausbildungsquote nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Ausbildungsquote 2010			Entwicklung 2000-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	5,7	5,7	5,7	29,8	19,4	38,9
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	7,3	7,8	7,0	41,0	49,3	32,6
darunter MechanikerInnen	18,6	28,1	18,2	36,6	142,2	33,1
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	72,2	65,3	77,0	11,6	30,5	9,3
darunter Warenkaufleute	7,0	7,1	6,8	37,1	22,1	66,9
darunter ElektrikerInnen	9,6	12,3	9,5	96,1	-	81,9
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	4,2	3,7	5,8	12,7	15,4	4,9
darunter Sozialpflegerische Berufe	8,0	6,9	12,8	-16,1	-25,9	21,9
darunter SchlosserInnen	5,4	11,1	5,2	24,6	200,3	18,2
darunter IngenieurInnen	2,1	3,5	2,0	258,0	116,6	301,5
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	6,0	6,4	5,4	-10,4	-2,4	-20,0
darunter SpeisenbereiterInnen	6,6	2,8	10,9	-6,0	4,9	-15,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Ausbildungsquote: Anzahl der in Ausbildung beschäftigten zur Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

### Untersuchungsbereich III: Vertikale Segregation

WN.III.1.1.b	BeamtInnen Vollzeit nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	100,0	41,9	58,1	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	30,1	69,9	22,0	15,8	26,5
darunter gehobener Dienst	100,0	44,4	55,6	58,4	61,9	55,9
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	47,6	52,4	19,6	22,2	17,6

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

WN.III.1.2.b	BeamtInnen Teilzeit nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	100,0	87,1	12,9	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	75,3	24,7	23,4	20,3	44,9
darunter gehobener Dienst	100,0	89,8	10,2	64,0	66,0	50,4
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	95,3	4,7	12,6	13,8	4,6

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

WN.III.1.3.b	Angestellte Vollzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	100,0	56,3	43,7	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	46,4	53,6	4,0	3,3	4,9
darunter gehobener Dienst	100,0	53,6	46,4	25,7	24,4	27,3
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	57,8	42,2	66,1	67,8	63,8

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

WN.III.1.4.b	Angestellte Teilzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	100,0	89,7	10,3	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	74,7	25,3	4,7	3,9	11,4
darunter gehobener Dienst	100,0	81,5	18,5	20,4	18,5	36,6
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	93,0	7,0	71,6	74,2	49,0

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

**Einkommen**

WN.III.1.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Vollzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	34,4	65,6	100,0	100,0	100,0
mit Angabe	100,0	34,0	66,0	98,0	96,8	98,7
bis 800 €	100,0	70,1	29,9	2,9	6,0	1,3
über 800 bis 1200 €	100,0	69,3	30,7	3,6	7,3	1,7
über 1200 bis 1600 €	100,0	65,0	35,0	6,8	13,0	3,6
über 1600 bis 2000 €	100,0	51,6	48,4	8,9	13,5	6,5
über 2000 bis 2400 €	100,0	38,5	61,5	12,1	13,7	11,3
über 2400 bis 2800 €	100,0	33,6	66,4	13,9	13,7	14,0
über 2800 bis 3200 €	100,0	31,1	68,9	12,5	11,4	13,0
über 3200 bis 3600 €	100,0	26,5	73,5	9,8	7,6	10,9
über 3600 bis 4000 €	100,0	23,3	76,7	6,9	4,7	8,0
über 4000 €	100,0	13,4	86,6	22,6	8,9	29,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WN.III.1.2.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	87,7	12,3	100,0	100,0	100,0
mit Angabe	100,0	88,0	12,0	97,5	97,8	95,1
bis 400 €	100,0	79,4	20,6	4,1	3,7	7,0
über 400 bis 800 €	100,0	86,5	13,5	15,8	15,6	17,8
über 800 bis 1200 €	100,0	91,7	8,3	20,3	21,2	14,1
über 1200 bis 1600 €	100,0	93,1	6,9	19,7	20,8	11,4
über 1600 bis 2000 €	100,0	93,9	6,1	15,3	16,3	7,8
über 2000 bis 2400 €	100,0	89,8	10,2	9,9	10,1	8,5
über 2400 bis 2800 €	100,0	85,0	15,0	6,2	6,0	7,8
über 2800 bis 3200 €	100,0	76,6	23,4	3,7	3,2	7,3
über 3200 bis 3600 €	100,0	72,7	27,3	2,0	1,6	4,5
über 3600 bis 4000 €	100,0	56,9	43,1	1,1	0,7	3,8
über 4000 €	100,0	38,5	61,5	2,0	0,9	10,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

### Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance

WN.IV.1.1.b	Betreuungsinfrastruktur	
	Anzahl der Kinder 2010	Betreuungsquote † (%)
betreute Kinder 0-3 Jahre	1.451	14,0
betreute Kinder 3-6 Jahre	10.820	95,2
betreute Kinder 6-11 Jahre	2.521	12,1
betreute Kinder 11-14 Jahre	53	0,4

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege ), Berechnungen ifm Universität Mannheim  
† Betreuungsquote = Anteil der betreuten Kinder je 100 Kinder der jeweiligen Altersgruppe.

WN.IV.1.2.b	Ganztagsbetreuungsinfrastruktur †	
	Anzahl der Kinder 2010	Spaltenprozent
0-3 Jahre insgesamt	1.451	100,0
darunter 0-3 Jahre ganztags	339	23,0
3-6 Jahre insgesamt	10.820	100,0
darunter 3-6 Jahre ganztags	814	8,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege ), Berechnungen ifm Universität Mannheim  
† Ganztagsbetreuung = >7h betreut

**Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung**

WN.V.1.1.b	Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen	
	Anzahl Betriebe 2010	Verteilung 2010 (%)
insgesamt	10.417	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	8.456	81,0
darunter 10-19 Beschäftigte	970	9,0
darunter 50-99 Beschäftigte	611	6,0
darunter 250-499 Beschäftigte	195	2,0
darunter 20-49 Beschäftigte	120	1,0
darunter 100-249 Beschäftigte	39	0,0
darunter 500 und mehr Beschäftigte	26	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WN.V.1.2.b	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	44,6	55,4	100,0	100,0	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	100,0	54,0	46,0	19,7	23,9	16,4
darunter 10-19 Beschäftigte	100,0	46,1	53,9	10,4	10,7	10,1
darunter 20-49 Beschäftigte	100,0	44,8	55,2	15,0	15,1	14,9
darunter 50-99 Beschäftigte	100,0	42,6	57,4	10,9	10,4	11,3
darunter 100-249 Beschäftigte	100,0	40,2	59,8	14,4	13,0	15,6
darunter 250-499 Beschäftigte	100,0	39,7	60,3	11,0	9,8	11,9
darunter 500 und mehr Beschäftigte	100,0	41,2	58,8	18,6	17,2	19,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

## **Datenbeschreibung:**

### **Vorbemerkung:**

Die vorliegenden Tabellen umfassen die Jahre 2000 und 2010. Für die Kreise werden sowohl Absolutzahlen als auch die Struktur und Entwicklung ausgewiesen. Die Daten wurden nur für das Jahr 2010 aufbereitet, da nicht alle untersuchten Indikatoren für das Folgejahr verfügbar waren und somit eine Vergleichbarkeit zwischen den Tabellen nicht gewährleistet werden wäre. Für die Modellarbeitskreise und Baden-Württemberg gesamt wurden auch aktuellere Daten bereits gesichtet. Es zeigt sich, dass die Geschlechterungleichheiten auch trotz konjunktureller Schwankungen persistent sind.

### **Bundesagentur für Arbeit:**

#### **Beschäftigtenstatistik**

Datengrundlage der Beschäftigtenstatistik ist das integrierte Meldeverfahren zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Das Verfahren wurde zum 1. Januar 1973 eingeführt, die Rechtsgrundlage bildet seit dem 1. Januar 1998 das dritte Sozialgesetzbuch. Auskunftspflichtig sind die Arbeitgeber über alle im Betrieb sozialversicherungspflichtig Beschäftigten d.h. alle Arbeiter, Angestellten, Auszubildenden und geringfügig Beschäftigten. Die Meldepflicht der geringfügig Beschäftigten wurde zum 01. April 1999 eingeführt. Unberücksichtigt in der Statistik bleiben Beamte, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige.

#### **Bewerberdatenbank**

Die Bewerberdatenbank erfasst Bewerber für Berufsausbildungsstellen, jeweils vom 01.10. der Vorjahres bis zum 30.09 des Erhebungsjahres. Ebenso erfasst sie nicht vermittelte Bewerber, sowie gemeldete und nicht vermittelte Berufsausbildungsstellen am 30.08 des Erhebungsjahres.

#### **Leistungsempfängerhistorik**

Die Leistungsempfängerhistorik erfasst Personen für die Zeiträume, in welchen sie Lohnersatzleistungen von der Bundesagentur für Arbeit beziehen. Diese umfassen Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Unterhaltsgeld. Da diese Ansprüche von der Erfüllung gesetzlicher Kriterien abhängt, werden Phasen der Arbeitslosigkeit in denen die Kriterien nicht erfüllt werden nicht erfasst. Solche Sachverhalte können z.B. die fehlende Bedürftigkeit im Falle der Arbeitslosenhilfe oder Nichterfüllung der Anwartschaftszeit beim Arbeitslosengeld sein.

### **Statistisches Landesamt/ Statistisches Bundesamt:**

#### **Bevölkerungsfortschreibung**

Die Bevölkerung wird auf Grundlage angeordneter Volkszählungen fortgeschrieben. Die letzte Volks-, Berufs-, Wohnraum- und Gebäudezählung auf dem Gebiet der neuen Bundesländer datiert vom 31.12.1981. Am 3.10.1990 erfolgte eine Festschreibung des Bevölkerungsstandes lt. Zentralem Einwohnerregister (ZER) nach Gemeinden, Alter und Geschlecht, was als Volkszählungsersatz anzusehen ist. Fortgeschrieben werden die von den Standesämtern registrierten Geburten und Sterbefälle (natürliche Bevölkerungsbewegung) sowie die von den Meldebehörden erfassten Zu- und Fortzüge einschließlich der Abmeldungen von Amts wegen (räumliche Bevölkerungsbewegung, auch Wanderung genannt) sowie Staatsangehörigkeitswechsel, welche monatlich an das Statistische Landesamt gemeldet werden. Berücksichtigt werden auch Bestandskorrekturen aufgrund nachträglich berichteter Meldefälle.

#### **Gewerbeanzeigenstatistik**

Die Gewerbeanzeigenstatistik liefert Daten zur Zahl der Gewerbe- und -abmeldungen nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Zahl der tätigen Personen, zudem werden Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Gewerbetreibenden ermittelt. Rechtliche Basis für die Gewerbemeldungen und die Gewerbeanzeigenstatistik ist die Gewerbeordnung (GewO).

#### **Personalstandsstatistik**

Die Personalstandsstatistik wird in jedem Jahr zum Stichtag 30. Juni als Vollerhebung durchgeführt. Sie ermittelt Daten über die Strukturen des Personals im öffentlichen Dienst.

#### **Schulstatistik**

In der amtlichen Schulstatistik werden allgemein zwei Schultypen unterschieden, einerseits allgemeinbildende und andererseits berufliche Schulen. Die Schulstatistik weist darüber hinaus Daten zu Schularten, Klassen, SchülerInnen, AbsolventInnen, Lehrkräften und Unterrichtsstunden nach. Die Schulstatistik wird als Vollerhebung zum Schuljahresende (Ende Oktober eines Jahres) durchgeführt und erfasst somit die SchulangängerInnen des vorangegangenen Jahres sowie die SchülerInnen des laufenden Schuljahres.

#### **Kinder- und Jugendhilfestatistik**

Die amtliche Kinder- und Jugendhilfestatistik basiert auf den §§ 98 bis 103 des SGB VIII und erfasst Leistungen und Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe. Sie wird zumeist als jährliche Vollerhebung durchgeführt. Für die Datenerhebung sind die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sowie teilweise auch die der freien Jugendhilfe auskunftspflichtig.